

Staufer Kurrier



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 20. Oktober 2005, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. September 2005
 2. Fr. Franke: Demenzgruppe in Waiblingen
 3. Besuchsdienst in Waiblingen
 4. Besuch der FH Nürnberg in Waiblingen
 5. Berichte der Arbeitskreise
 6. Terminplanung 2006/07
 7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 20. Oktober 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Sicherheitsanalyse
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen

Am Donnerstag, 27. Oktober 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Gründung der Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen (MuT)
 4. Bebauungsplan „Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße“ Gemarkung Hohenacker – Auslegungsbeschluss
 5. Grüner Ring – Baubeschluss
 6. Verschiedenes
 7. Anfragen

Am Montag, 24. Oktober 2005, findet um 9 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamts in Waiblingen eine Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses des Kreistags statt.

Waiblinger Apothekergarten

Noch bis Ende Oktober offen



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist noch bis Ende Oktober 2005 geöffnet. Wer einen Blick in das Kleinod werfen möchte, der Garten ist täglich

von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich. Wer nach der Winterpause an einer Führung durch den Heil- und Kräutergarten teilnehmen möchte, kann sich schon einmal die folgenden Termine vormerken und zwar die Samstage, 20. Mai, 24. Juni, 15. Juli und 23. September. Treffpunkt zur kostenlosen Führung ist jeweils um 10 Uhr vor dem Tor zum Apothekergarten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Ehrenamtliches Engagement, was es alles bewegen kann, zeigt uns die Ortschaft Hegnach. In den letzten Monaten war beinahe die gesamte Einwohnerschaft auf den Füßen. Neben den allgemeinen Tätigkeiten der Vereine und Organisationen für Sport, Kultur und Soziales, war das Jahr 2005 ein Jahr der Feste. So wurden turnusgemäß das Straßenfest, das Blütenfest, das Feuerwehrfest und noch viele andere Aktivitäten begangen. Das Hauptmerk lag aber am Zusammenschluss aller Vereine, einen Tag zu organisieren, um das Hegnacher Hallenbad zu unterstützen. Mit großem Erfolg wurde gezeigt, wie dringlich der Erhalt des Bades ist. Denn nur mit Bad kann sowohl die Schule als auch die ehrenamtliche freiwillige Tätigkeit Schwimmen vermitteln und aufrecht erhalten. Auch das 50-jährige Schuljubiläum der Burgschule wurde ehrenamtlich von vielen Helfern mit organisiert und durchgeführt. Hier zeigt sich, wie Mitbürger mit Freude hochwertige Events auf die Füße stellen können. Wer an diesem Tag dabei war, wird bestätigen können, wie fachmännisch hier aufgetreten wurde. Müsste man hier tatsächlich Profis einkaufen, wäre dies finanziell unmöglich. Darum möchte ich mich hier bei allen ehrenamtlich Tätigen in der gesamten Stadt bedanken. Denn ohne Ehrenamt wäre vieles schlechter oder sogar unmöglich und einfach nicht zu finanzieren. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Thomas Häfner

SPD

Die Galerie Stihl kann nun auch konzeptionell durchstarten. Wenn auch der Kulturausschuss



Bis das neue Einkaufs- und Dienstleistungszentrum am Alten Postplatz „steht“, werden noch an die zwei Jahre vergehen.

Skizze: Matrix

Alter Postplatz in Waiblingen soll bis Ende des Jahres 2007 mit einem Einkaufs- und Dienstleistungszentrum überbaut sein

„Faires Ringen“ und „juristische Erbsenzählerei“ erfolgreich beendet

(dav) Die Unterschriften sind geleistet, damit ist der Bau eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrums am Alten Postplatz in Waiblingen nicht nur beschlossen, sondern besiegelte Sache und der Frankfurter Investor Matrix Immobilien-AG kann in Kürze damit beginnen, Mieter für die Einzelhandels- sowie Dienstleistungsflächen zu suchen. Es sei ein „faieres Verhandeln mit viel juristischer Erbsenzählerei“ gewesen, bis am 28. September 2005 der Kaufvertrag und auch der be-

Die zentrale Lage des neuen Zentrums werde zur Belebung der ganzen Innenstadt führen – „ein Glücksfall“, davon zeigte sich Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber überzeugt. Weitere Anziehungspunkte für die Innenstadt kämen durch die ebenfalls bis Ende 2007 fertige Stihl-Galerie mit Kunstschule am Remsbogen hinzu. Freilich, so räumte Baudezernentin Priebe ein, seien die innerstädtischen Einzelhändler am Anfang skeptisch, wenn nicht sogar misstrauisch und ablehnend gewesen, doch die Überzeugungsarbeit sei schließlich gelungen.

Ausschlaggebend sei dabei gewesen, dass es sich vor allem um großflächigen Einzelhandel handeln werde, der am Alten Postplatz – das Einkaufszentrum hat bis dato noch keinen Namen – Einzug hält, machte Birgit Priebe deutlich. Matrix denkt dabei an einen Textil-Filialisten wie „H & M“ oder „C & A“ und an einen Drogeriemarkt, die im größeren Gebäude, unter dem sich die Tiefgarage befinden wird, untergebracht werden. Im kleineren „Riegel“ kommen kleinere Geschäfte zum Zug, die ihre Entscheidung vermutlich vom „großen Frequenzbringer“ abhängig machten, sagte Vorstandsmitglied Olaf Heinzmann. Auch ein Gastronomiebetrieb soll Platz finden. Gespräche müssen noch mit allen geführt werden.

Insgesamt handelt es sich um 6 500 Quadratmeter Fläche, wovon 1 700 Quadratmeter im zweiten Obergeschoss für Dienstleistungs-Unternehmen – Büros, Kanzleien oder Praxen – bereit gehalten werden. Die Mieten werden in jedem Fall einzeln ausgehandelt und sind abhängig vom jeweiligen Ausbaustandard. Zum Ende des zweiten Quartals 2006 will Matrix mit dem eigentlichen Bau, also der Tiefgarage, beginnen, Ende 2007 soll das Zentrum fertig

gleitende städtebauliche Vertrag von beiden Seiten habe unterzeichnet werden können, blickte Baudezernentin Birgit Priebe am Freitag, 14. Oktober, bei einem Gespräch mit der Presse zurück. Matrix ist nun alleiniger Eigentümer des Geländes und will es auch bleiben; Betreiber der Tiefgarage wird aller Voraussicht nach die städtische Parkierungs-GmbH. Bis Ende des Jahres 2007 sollen die ersten Kunden einkaufen können.

schafflich verkraftet werden!“ Die Geschosszahl sei um eine verringert und die Traufhöhe des Komplexes abgesenkt worden – Zugeständnis an die Gegner des Postplatz-Zentrums. „Wir sind all diese Schritte mitgegangen, weil wir den Standort gern realisieren wollen“, betonte Heinzmann.

Von insgesamt erfolgreichen und sehr konstruktiven Verhandlungen sprach Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber, die Firma Matrix sei in weiten Teilen flexibel gewesen, was die Überarbeitung der Pläne angehe. Dass der Alte Postplatz einer Umgestaltung bedürfe, daran herrsche kein Zweifel, meinte er weiter, und es sei angeraten, den früheren „Postplatz“ weiterhin einen Verkehrs- und Warenumschlags-Platz sein zu lassen, ihn dabei in Gestaltung und Funktionalität aber aufzuwerten.

Jetzt machen sich die Architekten von „form A“ noch einmal ans Werk, um zum Beispiel auch die Fassaden zu überarbeiten. Die ursprüngliche Holzfassade war von Seiten der Denkmalschützer bemängelt worden, befände sich doch nebenan die Karolingerschule aus Sandstein. Noch ist nicht ganz klar, aus welchen Materialien die Fronten bestehen werden, auf jeden Fall kommen Stein, Metall und viel Glas zum Tragen, fügte Birgit Priebe an.

Einheitliche Tiefgaragen-Gebühren

Die Tiefgarage stehe mit ihren 220 Plätzen der Öffentlichkeit komplett zur Verfügung, ergänzte Erster Bürgermeister Martin Staab; vorgesehen sei, sie von der städtischen Parkierungs-GmbH betreiben zu lassen, schon deshalb, um in der Innenstadt einheitliche Gebühren zu erzielen. Noch ist der Vertrag nicht unterzeichnet, letzte „Haken und Ösen“ müssten noch beseitigt werden.

In drei bis vier Wochen sind die derzeitigen schwierigen Tiefbauarbeiten beendet, das eigentliche Grundstück für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum ist dann von Leitungen, Rohren und Kabeln befreit. Ende Oktober werden die restlichen Gebäude abgebrochen. Dann ist das Grundstück baureif. Der Schulbetrieb kann wieder ungestört aufgenommen

Am 10. November im Rathaus

Einzelhandels-Sprechtage

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen veranstaltet am Donnerstag, 10. November 2005, in der Zeit von 12 Uhr bis 18.30 Uhr einen Einzelhandels-Sprechtage im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses, 5. Stock. Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink, Heidrun Rilling-Mayer vom Verein Innenstadtmarketing sowie ein Vertreter der „Unternehmensberatung Handel“ beraten Waiblinger Einzelhändler bei Fragen zur Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge, zu Standortfragen, zu den Themen Wirtschaftlichkeit, Finanzierung, Betrieblichem Rechnungswesen, Merchandising, Personalmanagement, Informatik und Kommunalberatung. Die Unternehmensberatung Handel GmbH ist ein Unternehmen der Einzelhandelsverbände in Baden-Württemberg, das branchenkundig und mittelständisch orientiert ist. Die Berater sprechen mit den Händlern über ihren Betrieb, dessen Stärken und Schwächen, entwickeln Lösungen zur Festigung und Verbesserung der Geschäftsergebnisse, unterstützen die Betriebe bei der praxisnahen Einführung moderner Verfahren und Führungsmethoden. Ansprechpartner ist Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink unter ☎ 5001-571, E-Mail wolfgang.schink@waiblingen.de.



Lese im städtischen Wengert zufriedenstellend

(dav) Das „Waiblinger Hörnle“, Trollinger, 2005“ wird kein Jahrhundertwein werden wie der 2003er, aber das kann es ja auch nicht jeden Herbst werden. Mit den 74 Öchsle-Graden zeigte sich Bernhard Mayer, Neustädter Wengertler in städtischem Auftrag, bei der Weinlese am Montag, 17. Oktober 2005, oberhalb von Korb-Steinrelnach höchst zufrieden: „Wir bekommen einen guten Qualitätswein“, vor allem angesichts der Tatsache, dass das gesetzliche Mindest-Mostgewicht in Baden-Württemberg bei nur 60 Grad liegt. Stadtpfleger Rainer Hähle, der sich vor Ort von der Güte des künftigen Weins überzeugte, freute sich mit den Helferinnen und Helfern, dass sie trockenen Fußes die Trauben in den Reihen schneiden konnten. Nicht immer ist das Wetter beim Herbst so angenehm sonnig; und nicht zuletzt haben die wärmenden Sonnenstrahlen den späten Trollingertrauben noch einmal richtig gut getan. Im „Steingrube“ waren schon Anfang Oktober die Rieslingtrauben von den Stöcken geschnitten worden, mit durchschnittlich ebenfalls 74 Grad Öchsle. Im Jahr zuvor waren 80 Grad gemessen worden und es konnte ein Kabinett-Wein abgefüllt werden. Doch auch 2005 ist das gesetzliche Mindest-Mostgewicht von 57 Grad für einen Riesling-Qualitätswein weit überschritten. – Wo Sie das „Waiblinger Ratströpfle“ kosten können? Na, zum Beispiel beim nächsten Bürgertreff im Januar 2006! Foto: Barth



Nikolauskirche und Apothekergarten sind beim Blumenball am vergangenen Samstag vom Heimatverein als Ensemble ausgezeichnet worden.
Foto: Archiv Presseferat

Nach der Waiblinger Floriade 2005: Blumenball und Auszeichnung der Nikolauskirche als „vorbildlich saniert“

Einen Abend lang auf Reisen durch die ganze Welt

Eine rauschende Ballnacht haben die Besucher des Blumenballs, der den Höhepunkt und Abschluss der 49. Waiblinger Floriade bildete, am Samstag, 15. Oktober 2005, im Bürgerzentrum gefeiert. „Reise um die Welt“ lautete das Ballmotto und entsprechend international war das Programm. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber dankte all denjenigen Waiblingerinnen und Waiblingern, die sich am Blumenschmuck-Wettbewerb beteiligt hatten, und denen, die mit der Renovierung von Gebäuden ebenfalls zu einem schönen Stadtbild beitrugen.

Als vorbildlich hat der Heimatverein in diesem Jahr die grundlegende und aufwändige Sanierung der Nikolauskirche ausgezeichnet; sie war im Jahr 2001 zum symbolischen Preis von einer Mark von der Evangelischen an die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde „verkauft“ worden. 1260 wurde das Kirchlein oberhalb der Erlensinsel zum ersten Mal urkundlich erwähnt, nach dem Stadtbrand 1634 musste sie eine Zeit lang sogar als „Reisewagenhütte“ herhalten. 1674 wurde sie wieder renoviert, 1779 mit Deckengemälden versehen, 1904 „in historisierendem Zeitgeschmack“ verändert. Anschließend war sie vor allem Tauf- und Hochzeitskirche. Von 1974 an veranstaltete die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde in ihr Gottesdienste.

Die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde erhielt nun aus den Händen des Heimatvereins-Vor-

sitzenden, Michael Gunser, Plakette und Urkunde; aber auch der Apothekergarten unterhalb des Gotteshauses wurde mit einer Urkunde versehen, denn das gesamte Ensemble sei ein besonderer Winkel für Waiblingen, lobte Gunser beim Blumenball.

Die Veranstalter des Balls – Bund der Selbstständigen, Heimatverein, Gärtnervereinigung, Gewerbe- und Handelsverein Beinstein, Landfrauenverein Waiblingen, Obst- und Gartenbauverein Beinstein – hatten ein buntes Programm arrangiert, das auf große Begeisterung stieß: Die Waiblinger Tanzschule „Fun & Dance“ bot mit ihren Gruppen von Kindern bis zu Erwachsenen zwei tolle Shows, bei denen die Ballgäste rund um den Globus geführt wurden: Can-Can, Line-Dancing, Kasatschok bis hin zum Ländler mit den Wildecker Herzbuben, die leibhaftig auftraten.

International auch die fantasievolle Abend- und Brautmode, die „Pretty Woman“ mit ihren Modells zeigte. Außergewöhnliche Eigenkreationen, an denen noch bis kurz vor dem großen Ereignis auch in Nacharbeit genäht worden war, brachten die Besucher, besonders die Besucherinnen, zum Schwärmen. Nach Afrika entführte der Folklorechor des GTV Hohenacker unter der Leitung von Elsbeth Müller. Sehr bodenständig kam die „Kätter von d'r Schwäbische Albverein, Ortsgruppe“ daher, die im breitesten Schwäbisch die glucksenden Zuschauer über die bedauerlichen Vor-, Zu- und Zwischenfälle mit ihrem Gatten Gustav unterrichtete.

Der Blumenball ist dabei, sich als d a s gesellschaftliche Ereignis in Waiblingen zu etablieren. Er war mit gut 500 Besuchern ausverkauft. Mit Spannung blickten alle schon auf den nächsten Ball, der zum 50-Jahr-Jubiläum der Waiblinger Floriade im nächsten Jahr am 14. Oktober 2006 gefeiert wird. Die Förderer und Sponsoren, die alle auch im Organisationsteam mitarbeiten, haben jedenfalls versprochen, „es so richtig krachen zu lassen!“

Ergebnisliste Floriade 2005

1. Preis – Balkon: Ziegler, Elisabeth, Sudetenstraße 31; Spahlinger, Elisabeth, Heinrich-Küderli-Straße 30; Kluge, Dora, Sudetenstraße 31. – **2. Preis – Balkon:**

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

Am Dienstag, 1. November 2005, ist Feiertag: „Allerheiligen“. Die Ausgabe Nr. 44 des Amtsblatts der Stadt Waiblingen muss deshalb rechtzeitig vorbereitet werden. Damit Ihre Nachricht im „Staufer-Kurier“ vom Donnerstag, 3. November, erscheinen kann, bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Redaktions-Schluss schon am Freitag, 28. Oktober, um 12 Uhr ist. Später eingehende Mitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr Termine zum Thema Patientenverfügung jeweils zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 27. Oktober in Hohenacker und am 3. November in Neustadt.

„gestern – heute – morgen

Seniorinnen und Senioren erhalten mit der Ausgabe Nr. 5 des Magazins „gestern – heute – morgen“ des Stadtseniorenrats vom Oktober 2005 auf sie abgestimmte Informationen. Das Heft enthält außerdem viele Hinweise auf informative Veranstaltungen im nächsten halben Jahr. Das Magazin liegt nicht nur in den Rathäusern und Büchereien aus, sondern auch in den Apotheken, einigen Arztpraxen und Bankfilialen. – Der Stadtseniorenrat im Internet unter www.stadtseniorenrat.waiblingen.de oder unter ssr.waiblingen.de.

Info-Veranstaltung am 25. Oktober

Verbraucherrechte im Alltag

Über Verbraucherrechte im Alltag informiert am Dienstag, 25. Oktober 2005, von 9 Uhr bis 11 Uhr eine Referentin der Verbraucherzentrale Stuttgart in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10. Sie gibt auch Tipps, wie sich Verbraucher bei unseriösen Angeboten schützen können. Die Veranstaltung, bei der es sich um eine Kooperation mit der FBS und dem Fachbereich Gesundheitsförderung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis handelt, ist Teil der Reihe „Clever wirtschaften – gesünder leben“.

Antrag zur Abgabe von Obstbaum-Hochstämmen und Feldgehölzen für die Markung der Stadt Waiblingen

Stadt Waiblingen
Umweltbeauftragter
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

Antragsteller:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

☎-Nr.: _____

Achtung: Abgabe von maximal fünf Bäumen/Feldgehölzen insgesamt

Gewinn:	Flurstück-Nr.	Fläche in Ar	Obstbäume Anzahl u. Sorte	Feldgehölze Anzahl u. Sorte

Ich verpflichte mich, die Pflanzungen möglichst dauernd zu erhalten. Eine Rodung der Pflanzen innerhalb von zehn Jahren nach der Anpflanzung ist nur mit Zustimmung der Stadtverwaltung möglich. Ich erkenne die Richtlinien zur Förderung der Abgabe/ Anpflanzung von Obstbaum-Hochstämmen und Feldgehölzen vom 2. Mai 1995 an. Sie ist Bestandteil des Antrags.

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Der Umweltbeauftragte bittet nachdrücklich:

Einwurfzeiten bitte einhalten!

Immer wieder gibt es Klagen von Anwohnern, weil die Einwurfzeiten für Wertstoff-Container im Stadtgebiet missachtet werden. Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle wendet sich deshalb mit der dringenden Bitte an alle Nutzer: „Bitte beachten Sie die Einwurfzeiten, nur an Werktagen von 8 Uhr bis 20 Uhr.“ Er weist daraufhin, dass nicht nur das Einwerfen von Wertstoffen wie Glas Lärm verursacht, sondern auch das Parken der Autos



Anlieferer von Wertstoffen werden gebeten, das Autoradio auszuschalten, die Autotüren möglichst leise zu schließen und langsam wegzufahren. Mit ein wenig Rücksicht kann den Anwohnern schon ein großer Gefallen getan werden. Zu beachten ist auch, dass keine Wertstoffe oder gar Abfälle an den Container-Standorten hinterlassen werden dürfen. Sollten beim Einwerfen der Wertstoffe kleinere Papierschnipsel auf den Boden fallen oder Flaschen zu Bruch gehen, sollten diese Reste beseitigt werden. Kleinere Papiere können mit der Papiertüte eingeworfen werden. Die Stadt Waib-

lingen reinigt die Container-Standorte jährlich mit erheblichem finanziellem Aufwand. Deshalb die Bitte des Umweltbeauftragten, die Bemühungen für ein sauberes Waiblingen zu unterstützen.

Noch ein Hinweis: Die Firma Schief aus Winnenden, ☎ (07195) 9 11 00, hat das Leeren der Papier-Wertstoff-Container übernommen und eigene Container an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet aufgestellt. Für Entsorgung von Glas ist weiterhin die Firma S-Plus, ☎ (07151) 1 71 30, zuständig. Volle Container können direkt bei den Entsorgungsfirmen gemeldet werden. Weitere Informationen gibt es beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, ☎ (07151) 5001-445.

Stadtwerke Waiblingen

Entstörungsdienst umgeleitet

Die Telefonanlage der Stadtwerke Waiblingen wird am Freitag, 21. Oktober 2005, in der Zeit von 12 Uhr bis 14 Uhr gewartet. Die Telefonnummern der Entstörungsdienste stehen dann nicht zur Verfügung. Die Stadtwerke haben für diesen Zeitraum eine Handy-Rufnummer geschaltet, unter der sämtliche Störungen der Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme angenommen und entsprechend weitergeleitet werden. Die Sammelnummer der Entstörungsdienste lautet für diesen Tag ☎ 0170/22 27 190. Danach steht diese Handy-Rufnummer nicht mehr zur Verfügung.

Landratsamt Rems-Murr

Stallbau-Lehrfahrt abgesagt

Die vom Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen für 27. Oktober 2005 geplante Stallbau-Lehrfahrt zur Geflügelhaltung wird abgesagt. Es gelte derzeit den Personenverkehr auf den geflügelhaltenden Betrieben auf das notwendige Maß zu beschränken, teilt das Landratsamt Rems-Murr mit.

Mobilfunk

Infobroschüre für Jugendliche

Handys sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Vor allem für Jugendliche ist das Mobiltelefon selbstverständlich. Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 70 Millionen Mobiltelefone gibt es in Deutschland, Festnetz-Anschlüsse dagegen nur 49 Millionen. Gleichwohl bestehen Bedenken wegen eventueller Gesundheitsgefahren, die von Handys und Mobilfunk-Stationen ausgehen könnten. „Mobilfunk: Wie funktioniert das eigentlich?“ ist der Titel einer Broschüre des Bundesamts für Strahlenschutz für Jugendliche. Erklärt wird darin unter anderem, wie die Strahlung des Handys auf den menschlichen Körper wirkt. Auch Vorsorgemaßnahmen werden geschildert. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 5001-445.

Biotop-Vernetzungs-Programm

Anmeldungen bis Ende März

Die Stadt Waiblingen bietet im Herbst 2005 wieder Förderprogramme zur Biotop-Vernetzung an. Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Grundstücken auf Waiblinger Markung sind aufgerufen, sich für das „Grünland-Streifen-Programm“ und/oder das „Uferland-Streifen-Programm“ anzumelden. Sie unterstützen damit nicht nur den Naturschutz, sondern erhalten Ausgleichszahlungen, wenn sie sich verpflichten, einen Randstreifen auf Ackerfläche im Außenbereich neu anzulegen – Mindestbreite sind 2,50 Meter bei Grünland-Streifen, vier Meter bei Uferland-Streifen – und diesen fünf Jahre lang naturnah bewirtschaften. Anträge können bis spätestens 31. März 2006 abgegeben werden. Für die Anlage erhält der Landwirt einen Betrag von 13 bis 15 Cent pro Quadratmeter im Jahr.

Kostenlose Obstbäume

Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligen. Sie erhalten kostenlos bis zu fünf Obstbäume oder Feldgehölze ihrer Wahl aus der Sortenliste. Die Sortenliste kann beim Umweltbeauftragten unter ☎ 5001-445 angefordert werden. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen möglichst dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der vollständig ausgefüllte Antrag sollte spätestens bis Ende Oktober 2005 beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, oder in den Rathäusern der Ortsverwaltungen abgegeben werden. Die Antragsteller werden rechtzeitig informiert, wann und wo die bestellten Bäume abzuholen sind. Die Anträge werden nach dem Eingangsdatum bearbeitet.

Gesucht:

Christbäume als Schmuck für die Innenstadt

Jetzt schon an Weihnachten denken? Die Mitarbeiter des Technischen Betriebs des Stadt Waiblingen tun das jedenfalls – denn sie müssen rechtzeitig planen, an welchen Stellen in der Stadt welche Christbäume aufgestellt werden könnten. Wer in seinem Garten, der sich freilich in Waiblingen befinden muss, einen Nadelbaum stehen hat, von dem er sich eigentlich längst trennen wollte, kann sich unter ☎ 5001-9032 an Stephan Ropertz wenden; Mitarbeiter des Betriebs entfernen den Baum sachgerecht und verwenden ihn dann als Weihnachtsschmuck in der Stadt

Für Teenager aus Devizes

Brieffreund gesucht

Ein 14-jähriger Junge aus Waiblingens Partnerstadt Devizes in England sucht einen Brieffreund oder eine Brieffreundin, um seine Sprach-Kenntnisse zu verbessern und zu erweitern, aber auch der Kontakt per E-Mail ist möglich. Er wünscht sich jemanden, der ihm auf Deutsch schreibt, dem oder der er dann wiederum auf Englisch antwortet. Der Teenager spielt in seiner Freizeit in einer Theatergruppe und Violine in einem Orchester. Samstags besucht er Kurse in Gesang, Tanz und Schauspiel. Er fährt aber auch sehr gern Fahrrad und liest mit Begeisterung. Wer eine solche Brief-Freundschaft aufbauen möchte, kann sich an die Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus Waiblingen wenden, Claudia Signorello, ☎ (07151) 5001-203 (vormittags), E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de.

Verkehrsverein „Remstal-Route“

Im Südwest-Fernsehen auf Sendung

Gleich zwei Beiträge mit der Sommeliere Natalie Lumpf sendet das Südwest-Fernsehen: Am Freitag, 21. Oktober 2005, um 18.45 Uhr und um 19.45 Uhr geht es in der Landesschau um das Thema „Barrique – ein kleines Fass für große Gewächse“ im Weingut Aldinger in Fellbach. Der Bericht vom Weingut Beurer wird am Mittwoch, 26. Oktober, ebenfalls in der Südwest-Landesschau gesendet.

Freizeitführer auch im Herbst noch interessant

Der „Freizeitführer Remstal“ mit 200 Ausflugszielen zu den Themen „Kultur“, „Natur“, „Sport und Freizeit“ sowie „Betriebe“ entlang der Route durch die Erholungslandschaft Remstal ist auch im Spätsommer ein idealer Begleiter, um die eigene attraktive Umgebung wieder einmal etwas genauer zu erkunden – nicht zuletzt für die in- und ausländischen Gäste im Remstal, die sich mit der neuen Karte und der Begleitbroschüre aufmachen können, um herauszufinden, was die „Schwäbische Toskana“ eigentlich so anziehend macht. In Waiblingen jedenfalls werden sie auf 26 lohnenswerten Haltepunkte stoßen.

Geier, Sigrid, Brunnweg 78, Beinstein; Weidlich, Christel, Am Katzenbach 41; Steinheil, Gabriele, Friedrich-Schofer-Straße 14; Zeiher, Andrea, Untere Sackgasse 12; Wibel, Alfred, Hausweinberg 90, Beinstein; Sigmund, Gerda, Panoramastrasse 22, Beinstein; Sabol, Duro, Im Hohen Rain 25; Godon, Inge, Beim Hochwachturm 10. – **3. Preis – Balkon:** Halbach, Claudia, Schmalkalder Straße 15; Kräker, Diana, Mendelsohnstraße 5; Scorpiniti, Anja, Winnender Straße 15; Jokisch, Marianne und Reinhard, Sachsenweg 2 (Heilig-Geist-Kirche); Kühner, Anita, Röntgenweg 11; Liebich, Bärbel, Am Katzenbach 43; Hille, Helma und Norbert, Heerstraße 23; Wieber, Margaritha, Masurenweg 4; Pfizenmaier, Margaretha, Rathausstraße 27, Beinstein; Günzl, Magdalena, Gansackerstraße 49; Jokisch, Verena, Burgdorff, Oliver, Sachsenweg 16; Blazek, Ursula und Joe, Christofstraße 26; Kießling, Paul, Friedrich-Schofer-Straße 1; Elsässer, Werner, Kappelbergstraße 21.

1. Preis – Hauseingang/Gefäße: Nuding, Carl-Christian und Ingrid, Neustädter Straße 50; Fetzer, Hermann, Ellweg 1, Beinstein; Rittner Juliane, Brunnenbergstraße 7, Beinstein. – **2. Preis – Hauseingang/Gefäße:** Hauser, Gabriele, Schmidener Straße 58; Rittner, Andreas, für Katholisches und Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 31, Beinstein; Beck, Katharina, Quellenstraße 8 a, Beinstein; Wagner, Ella, Beim Hochwachturm 13.

1. Preis – Fenster: Zeiher, Wolfgang, Untere Sackgasse 8. – **2. Preis – Fenster:** Aycicek, Selvi, Mittlere Sackgasse 7.

1. Preis – Vorgarten: Vollmer, Anneliese, Emil-Münz-Straße 10. – **2. Preis – Vorgarten:** Angenvorh, Heidi, Adolf-Bauer-Weg 1. – **3. Preis – Vorgarten:** Liebing, Margret, Richard-Wagner-Straße 3.

1. Preis – Garten/Wechselflor: Sontheimer, Edith, Fronackerstraße 50; Kreuziger, Arthur, Heerstraße 31; Ritzer, Anna, Fuggerstraße 79. – **2. Preis – Garten/Wechselflor:** Schmidt, Anna, Teinacher Straße 2, Beinstein; Mergenthaler, Marianne, Im Baumstückerle 1; Kühner, Hedi, Christofstraße 26; Eisenmann, Monika, Lenastraße 8; Munz, Heide, Kernerstraße 9, Beinstein; Panek, Ingrid, Hausweinberg 47, Beinstein. – **3. Preis – Garten/Wechselflor:** Unger, Hannelore, Buchenweg 7; Mayer, Beate, Junge Weinberge 10; Merz, Angelika, Egenstraße 23; Hempel, Karin, Beinsteiner Straße 1; Vorgarten: Lisiecki, Adelinde, Fronackerstraße 28; Herter, Gabi, Christofstraße 18.

1. Preis – Fassade: Riethmüller-Mann, Gertrud, Kleinhappacher Straße 7, Beinstein. – **2. Preis – Fassade:** Ilg, Helene, Großheppacher Straße 19, Beinstein. – **3. Preis – Fassade:** Fuchs, Helga, Dammstraße 18; Fuchs, Heinrich, Dammstraße 20.

Frauenbeauftragte/Landratsamt

Gesundheit hat ein Geschlecht

Die nächste Veranstaltung in der Reihe „Gesundheit hat ein Geschlecht“ ist am Donnerstag, 10. November 2005, geplant. Dabei handelt es sich um einen Workshop zum Thema „Das Geschlecht sichtbar machen“ mit Dipl.-Psychologin Daniela Krämer. Veranstalter sind die Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen und der Fachbereich Gesundheitsförderung des Landratsamts. Vorgesehen sind weitere Workshops und Vorträge.

Informationen hält der Fachbereich Gesundheitsförderung im Landratsamt, ☎ 501-602, E-Mail i.mayer@rems-murr-kreis.de bereit, außerdem Ingrid Hofmann, Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-278, E-Mail frauenbeauftragte@waiblingen.de. Der Fachbereich im Landratsamt nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

Aus dem Notizbüchle

Rekord-Besucherzahl im BBW

Bei wunderbarem Herbstwetter sind am Sonntag, 16. September 2005, etwa 3 500 Besucher zum „Tag der offenen Tür“ ins Berufsbildungswerk Waiblingen geströmt. Schon um 14 Uhr waren alle Preise der Tombola „abgeräumt“, denn es habe sich längst herumgesprochen, dass man beim Verkaufsangebot der Werkstätten richtige Schnäppchen machen könne, erklärt Sibylle Kessel vom BBW. Ein Publikumsagnet war die VfB-Wanderausstellung „Mythos VfB: Tradition – Leistung – Erfolg“. Mario Gomez, VfB-Stürmer und derzeit Zivildienstleistender im BBW, war ständig umlagert von Autogrammjägern. Was für Auszubildende des BBWs schon Alltag ist, nämlich der Kontakt zu Spitzensportlern, nutzten an diesem Sonntag viele Besucher.

Dicht umlagert waren das Bungeetrampolin und die Jongleur-Darbietung, aber auch die zahlreichen Informationsstände zum Leistungsangebot des BBWs. Eltern nutzen den Tag, um sich in zwangloser Atmosphäre umzuschauen und sich über die Möglichkeiten einer Berufsausbildung für ihre Kinder zu informieren. Unter den Besuchern seien jedes Jahr zahlreiche Stammgäste, stellt Sibylle Kessel fest, die ihre Solidarität und Verbundenheit zur Arbeit des BBWs zum Ausdruck brächten.

Der Interessierte erhält einen Gesamtüberblick, den es bisher für die Region noch nicht gab. Unter anderem sind 65 sehenswerte historische Orte und Bauwerke, 24 Lehrpfade, 26 Museen, 28 Naturbesonderheiten und 39 Sport- und Freizeitangebote erläutert mit Anfahrt, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen. Auch auf die Erreichbarkeit mit Kinderwagen oder Rollstuhl wird hingewiesen. Zusätzlich wurden zehn Betriebe eingetragen, die zur Besichtigung ihrer Räume einladen. Der Freizeitführer liegt bei der Waiblinger Touristinformation in der Langen Straße 45 aus und kann in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins Remstal-Route im Alten Bahnhof Endersbach angefordert werden: Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt, ☎ (07151) 276 50 47. Weitere Informationen unter www.remstal-route.de.

Geschenkgutscheine – eine gute Idee

Der Verkehrsverein Remstal-Route bietet Geschenkgutscheine mit einem Mindestwert von zehn Euro an, die in der Geschäftsstelle/ Tourist-Information im Alten Bahnhof in Endersbach sowie in der Touristinformation in der Waiblinger Langen Straße erhältlich. Einzulösen sind die Gutscheine innerhalb eines Jahres bei den Mitgliedern des Verkehrsvereins, also Restaurants, Weingüter und sonstige Mitglieder.

Erster FrauenWirtschaftsTag in Waiblingen – Ulrich Bauer über die Auswirkungen familienfreundlicher Politik

Die Vorteile überwiegen bis zum besseren Firmenimage

(red) Die Motivation der kleinen aber feinen Gruppe von Frauen, die sich beim ersten Waiblinger FrauenWirtschafts-Tag am Freitag, 14. Oktober 2005, im WN-Studio des Bürgerzentrums eingefunden hatte, ist sehr unterschiedlich gewesen. Sie habe davon gelesen und sei mehr oder weniger spontan zu der Veranstaltung gekommen – erst mussten die beiden Kinder, vier und sechs Jahre alt, untergebracht werden, sagte die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin. Jetzt möchte sie langsam wieder ins Berufsleben einsteigen. Gern würde sie im Bereich Vertrieb, Marketing, Werbung tätig sein. Sie ist sich aber der angespannten wirtschaftlichen Lage bewusst. Oberstes Gebot sei jedoch, Familie, Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen. Ganz anders die

Beweggründe einer anderen Teilnehmerin: Sie ist derzeit arbeitslos und bei der Agentur für Arbeit auf die Veranstaltung aufmerksam geworden. Eine weitere Interessierte bekam den Tipp, an der Veranstaltung teilzunehmen, von der kommunalen Frauenbeauftragten. Sie ist vom Nebenerwerb in die Selbstständigkeit gerutscht. Auch sie muss Familie und Beruf vereinbaren. Familie und Beruf zu verknüpfen, erklärte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber, darin sehe sich auch die Stadt Waiblingen in der Pflicht und engagiere sich dafür. Das Thema stand im Mittelpunkt des landesweiten Aktionstags, der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg initiiert wurde. Waiblingen war eine von 50 Städten, die sich daran beteiligten.



Waiblingen ist eine von 50 Städten, die sich am Freitag, 14. Oktober 2005, am landesweiten Aktionstag des Wirtschaftsministeriums mit dem ersten FrauenWirtschaftsTag beteiligt haben. Thema war vor allem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ulrich Bauer von Angora-Moden aus Deizisau machte deutlich, dass Familienfreundlichkeit im Unternehmen ein Gewinn für beide Seiten sei. Foto: Redmann

Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf griff der erste Referent Diplom-Kaufmann Ulrich Bauer, der Geschäftsführer von Angora-Moden in Deizisau, in seinem Vortrag „Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Personalpolitik“ gleich auf. Er schmunzelte ein wenig, denn die Angora-Moden-GmbH gebe es seit 20 Jahren und genauso lang gebe es familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten in Absprache. Von den 30 Angestellten, viele davon in Teilzeit beschäftigt, seien 25 weiblich und fünf männlich. Schon immer gebe es Gleitzeit, eine Jahresarbeitszeit, weil von Natur aus warme Wäsche im Winter mehr nachgefragt werde als im Sommer, und Gruppenarbeit, das heiße, jeder könne alles, auch wenn es Vorlieben für die eine oder andere Arbeit gebe.

„Ist einmal ein Kind krank und die Mutter muss zu Hause bleiben, können Kolleginnen einspringen.“ Es sei auch schon mal vorgekommen, dass Kinder mit in den Betrieb gebracht wurden. Das habe gut geklappt, sagte Bauer, „aber nur wenn beide Seiten sich darauf einlassen“. In einem Fall habe man sogar schon eine Nähmaschine nach Hause gebracht. Sehr wichtig sei auch der flexible Wiedereinstieg der Frauen. Es gebe immer wieder Phasen, auf

die reagiert werden müsse. „Das Kind kommt in den Kindergarten, der Schulanfang“ – bei jeder Veränderung müsse die Arbeitszeit angepasst werden.

In größeren Betrieben könnte sich Bauer verschiedene Maßnahmen als Familienservice vorstellen. Vom Essen in der Kantine für Familienangehörige, Unterstützung bei der Seniorenbetreuung, Belegplätzen im Kindergarten oder, wie im Fall von Angora-Moden, Angehörige springen im Notfall ein. Auch dadurch habe er Personal gewonnen und ein Großteil sei geblieben. Alles in allem sei der Erfolg nur langfristig gegeben, wenn beide Seiten, Arbeitnehmer wie Arbeitgeber, profitieren. Um Familie und Beruf zu vereinbaren, sei vor allem das Zeitmanagement wichtig. Auch wenn ein kleiner Betrieb flexibler reagieren könne als ein großer, ergänzte Bauer.

Familienfreundlichkeit zahle sich aus. Eine Studie habe ergeben, betonte Bauer, dass im Fall eines Weggangs einer Mitarbeiterin, die Kosten für den Ausfall in der Produktion, fürs Auswahlverfahren für eine neue Kraft, für Anweisung, für Einarbeitung, für Aus- und Fortbildung in der niedrigeren Einkommensklasse

zwischen 3 000 Euro bis 21 000 Euro, in der höheren Einkommensklasse bis zu 43 000 Euro liegen können. Er gestand zwar ein, dass diese Kosten sich so in keinem Kostenplan finden ließen, aber dennoch nicht zu vernachlässigen seien. Zudem könne es bis zu einem Jahr dauern, bis eine neue Kraft die volle Leistung bringe.

Deshalb plädierte er dafür, die „Kinderpause“ so kurz wie möglich zu halten. Je länger eine Frau aussteige, desto länger dauere die Wiedereingliederung. Bei einer Pause von 36 Monaten müssten bis zu 75 Prozent des Wissens wieder erarbeitet werden. Die Frauen sollten also lieber rasch wieder einsteigen und wenig arbeiten, statt langer Auszeitzeit und gleich wieder lang zu arbeiten. Ein langsamer Zeitaufbau sei „gewinnbringender“.

Bauer sah die Vorteile in einer familienfreundlichen Politik in der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, der Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter und des Chefs sowie in der Effizienz. Er sprach von einer „gewaltigen“ Senkung von Fehlzeiten, weniger Fluktuation, die Rückkehrquote der Frauen sei höher und insgesamt könne er ein verbessertes

Unternehmensimage feststellen. Auf die Frage der Waiblinger Frauenbeauftragten Ingrid Hofmann, ob sich das alles auch in größeren Betrieben umsetzen ließe, erklärte Bauer, dass es von der Art der Produktion abhängt, prinzipiell war er jedoch der Meinung, dass dort, wo ein Wille sei, auch ein Weg sei. Die Firma Bosh habe das Thema sehr gut aufgegriffen, betonte Waiblingens Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink: Die Frauen werden auf dem Laufenden gehalten, ihnen werden Fortbildungsprogramme angeboten, um hohe Kosten beim Wiedereinstieg zu vermeiden. Ingrid Hofmann verwies auf das jüngst ge-

gründete Bündnis für Familie, von dem sie sich eine positive Entwicklung für Waiblingen erhofft. Sie war sich aber im Klaren, dass es ohne eine Win-Win-Situation, dass also beide Seiten von den Zugeständnissen profitieren, nicht gelingen werde.

Der erste FrauenWirtschaftsTag in Waiblingen war eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kommunalen Frauenbeauftragten und der Stabstelle Wirtschaftsförderung sowie dem Verein „Rockwerk“, einem Netzwerk aus Existenzgründerinnen, die vor allem den Informationsaustausch pflegen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Chancen für Existenzgründerinnen

In der Reihe „BIZ & DONNA“ der Bundesagentur für Arbeit geht es am Mittwoch, 26. Oktober 2006, im Berufsinformationszentrum, Mayenner Straße 60, um das Thema Existenzgründung. Petra Persigehl, Beauftragte der Agentur in Waiblingen für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt berät Interessentinnen, die sich für die Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Zeit nehmen sollten. Angesprochen sind Wiedereinsteigerinnen, Mütter, Berufstätige und Arbeitssuchende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach der Sommerpause

Internationale Frauengruppe befasst sich mit der „Tafel“

Zum ersten Treffen nach der Sommerpause lädt die Internationale Frauengruppe am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19 Uhr ins Kulturhaus Schwanen ein. Geplant sind erste Erfahrungsberichte über die Arbeit in und für die „Waiblinger Tafel“, die inhaltliche und zeitliche Planung der Treffen bis zum Sommer 2006 sowie ein Bericht über das Sprach- und Informationsprojekt für türkische Mütter auf der Korber Höhe.

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte gibt es bei der Ausländerreferentin der Stadt, Elke Schütze, ☎ 5001-567.

Gegen Intoleranz aller Art

„Denk-Anstoß“ startet

Mit der Aktion „Denk-Anstoß“ wollen der Kreisjugendring Rems-Murr, der Dachverband der Jugendzentren Rems-Murr und die Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus die an manchen Stammtischen latent menschen- und fremdenfeindlich sowie unüberlegten Sprüche aufgreifen: Jugendliche werden aufgefordert, allein, mit der Schulklasse oder der Clique Motive zu entwerfen, die sich mit Intoleranz aller Art auseinandersetzen. Bis 30. November 2005 können die Vorschläge an den Kreisjugendring geschickt werden. Im Dezember kann dann über die eingegangenen Vorschläge auf der Homepage des Kreisjugendrings unter www.kjr-rm.de abgestimmt werden. Gleichzeitig wird eine Jury die Beiträge bewerten. Im März 2006 werden alle Teilnehmer zur Denk-Anstoß-Winnersparty eingeladen und anschließend die Bierdeckel an den Stammtischen verteilt.

Die Aktion wird von der Aktion Mensch, vom Fonds Soziokultur und vom Land Baden-Württemberg unterstützt. Ansprechpartner und Adresse für die Motive ist der Kreisjugendring Rems-Murr, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail info@jugendarbeit-rm.de.

In der Nacht zum 30. Oktober 2005

Die Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet in der Nacht zum Sonntag, 30. Oktober 2005, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Am 26. März 2006 beginnt die Sommerzeit wieder.

Herbstprojekt des Stadt-Jugendreferats für Kinder: Wie kommen Körperbehinderte eigentlich zurecht?

„Sehen, Hören, Gehen – und wenn nicht?“

Das Stadt-Jugendreferat hält in den Herbstferien für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren ein außergewöhnliches Projekt bereit: „Für viele von euch ist es ganz selbstverständlich mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren, nach der Schule einen Freund anzurufen und im Fernsehen eine Sendung anzuschauen. Doch was ist, wenn das Gehen, Sehen und Hören nicht mehr möglich ist? Wie kommst Du dann zur Schule? Wie telefonierst Du mit deinem Freund? Wie schaust Du fern?“ Das Stadt-Jugendreferat gibt mit seiner Veranstaltungsreihe „Sehen, Hören, Gehen – und wenn nicht?“ die Möglichkeit, dies selbst zu erleben und von den Menschen, die betroffen sind, zu lernen, wie es funktioniert, sich im Alltag zurechtzufinden. Hier das Programm.

Montag 31. Oktober: Rollstuhl-Parcours und Rollstuhl-Sport. In einem Rollstuhl sitzend fährst Du über Hindernisse, überwindest kleine Steigungen und erfährst ganz praktisch, wie dies im Rollstuhl gemeistert werden kann. Gemeinsam mit anderen Kindern darfst Du anschließend in verschiedene Rollstuhl-Sportarten hineinschnuppern. Mit praktischen Tipps der Rollstuhl-Sportgruppe Schmidlen erlebst Du deine Beweglichkeit einmal ganz anders. Wann: von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr oder von 12.30 Uhr bis 14.45 Uhr. Wo: Stadtjugendreferat, Winnender Straße 26, von dort aus Fahrt zur Festhalle Schmidlen und wieder zurück zum Stadt-Jugendreferat. Gebührenfrei. Teilnehmerzahl: zehn Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Anmeldung und Info: Spielmobil, Elke Merz, ☎ 5001-576, oder Gudrun Bauer, ☎ 5001-519.

Mittwoch 2. November: Von wegen „Blindgänger“! Habt Ihr Euch schon mal gefragt, wie blinde Menschen ihren Weg finden? Schon für die Kleinen gibt es Tricks und Kniffe, sich Wege einzuprägen und allein zurückzulegen. Blindenstock und Führhund sind dabei wichtige, aber nicht die einzigen Hilfen. Praktische Beispiele und Übungen mit Hr. Daub vom Blindenverband, geben euch einen kleinen Einblick in eine Welt, in der „Sehen“ auf andere Art und Weise funktioniert. Danach könnt Ihr zur Fa. Hörgeräte-Optik Wallner, um Euer Sehen testen zu lassen. Wann: von 9 Uhr bis 11.30 Uhr oder von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Wo: Freizeithaus Korber Höhe. Gebührenfrei. Teilnehmerzahl: 15 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Anmeldung und Info: Freizeithaus Korber Höhe, Elke Wonner, ☎ 205339-13 (vormittags).

Donnerstag, 3. November: Ohren spitzen! Wie funktioniert das Ohr? Wie „hört“ es sich an, wenn ich schlechter höre? Wie kann ich

nich vor Hörschäden schützen? Viele Fragen rund ums Hören werden vormittags beim Fachbereich Gesundheitsförderung des Landratsamts beantwortet. Eigene Walk- oder Diskram mit Lieblingsmusik mitbringen! Und danach geht's zu Fa. Hörgeräte-Optik Wallner zum Hörtest. Wann: von 9 Uhr bis 10.30 Uhr oder von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Wo: Gesundheitsamt. Gebührenfrei. Teilnehmerzahl: 14 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Anmeldung und Info: Aktivspielplatz, Uli Haidle, ☎ 563107.

Donnerstag, 3. November: Fingeralphabet, Mundbilder, Gebärdensprache. Buchstaben mit den Fingern? Reden mit den Händen? Du fragst Dich, wie das möglich ist oder bist selbst in der Situation, ohne Hören zu können, dich mit Freunden zu unterhalten? Dann schau vorbei und gemeinsam mit Fr. Matysiak vom Verein Fische wollen wir mit Hilfe des Fingeralphabetes, Mundbildern und Gebärdensprache erleben, wie wir auch ohne zu hören miteinander reden können. Wann: von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Wo: Aktivspielplatz (Giselastraße/Ecke Schorndorfer Straße). Gebührenfrei. Teilnehmerzahl: zehn Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Anmeldung und Info: Aktivspielplatz, Uli Haidle, ☎ 563107.

Freitag, 4. November: Den eigenen Körper wahrnehmen. Kinder mit Mehrfachbehinderung gehen genauso wie Du zur Schule, doch lernen Sie auf eine andere Art und Weise. Wichtig ist dabei, durch besondere Übungen den eigenen Körper besser zu spüren. Ein Film über die Schule und Übungen zur Körperwahrnehmung mit Catharina Eschenfelder geben Dir einen Einblick. Wann: von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. Wo: Aktivspielplatz Waiblingen (Giselastraße/Ecke Schorndorfer Straße). Gebührenfrei. Teilnehmerzahl: Zehn Kinder im Alter von neun bis elf Jahren. Anmeldung und

Info: Aktivspielplatz, Catarina Essenfelder, ☎ 563107.

Freitag, 4. November: Kinderkino „Die Blindgänger“. Marie und Inga sind beide 13 Jahre alt und beste Freundinnen, die ihre Geheimnisse teilen und alle Probleme: mit den Lehrern, dem Aussehen, den Jungs und der ersten Liebe. Genau wie alle Mädchen ihres Alters. Mit einem großen Unterschied: Marie und Inga sind blind, zu Hause in einem Internat für Sehbehinderte. Gern würden sie in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt's eine Abfuhr: „Sehr begabt, aber nicht mediantauglich.“ Dann eben nicht, denkt Marie, bis sie Herbert begegnet. Wann: 15 Uhr. Wo: Traumpalast. Eintritt: drei Euro. Anmeldung nicht erforderlich. Ohne Altersbegrenzung.

Samstag, 5. November: Pantomime. Zum Abschluss dieser Woche laden wir Dich herzlich ein, mit dem Pantomimen Keltch-Herrmann zwei Kurzgeschichten ohne Worte zu erleben. Wann: von 10.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr, Einlass um 10.15 Uhr. Wo: Kulturhaus Schwanen. Eintritt: zwei Euro. Alter: sechs bis zwölf Jahre. Anmeldung: nicht erforderlich. Karten an der Tageskasse, kein Vorverkauf.

Anmeldungen bis 27. Oktober: Mit der Anmeldung geben Eltern ihre Zustimmung, dass ihr Kind in Begleitung von Betreuungspersonal öffentliche Verkehrsmittel oder interne Fahrgemeinschaften benützt.

In den Herbstferien

Städtische Hallen geöffnet

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Herbstferien von 31. Oktober bis 6. November 2005 geöffnet. Die Vereine, die in den Herbstferien trainieren möchten, bittet das städtische Sportamt, sich mindestens eine Woche vorher mit dem Hausmeister in Verbindung zu setzen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum bleiben in den Herbstferien geschlossen.

Laternenumzug am Samstag, 22. Oktober, durch Waiblingen

Bunte Lieder und Lampions

Das traditionelle Waiblinger Laternenfest wird in diesem Jahr zum 39. Mal am Samstag, 22. Oktober 2005, um 18.30 Uhr veranstaltet. Die Kinder stellen sich mit ihren Begleitpersonen am Stadteingang an der Querspange vor dem Sporthaus Winter auf und ziehen in einem Laternenumzug gemeinsam mit mehreren Kapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum. Dabei können die Kinder die altbekannten Laternenlieder mitsingen. Auf dem Marktplatz winken Sandmännchen und Märchentante. Am Kegelplatz zwischen den beiden Remsbrücken erhält jedes Kleinkind einen „Bubenschenkel“. Im Krautgässle leuchten phantasievoll geschnitzte Kürbisgesichter.

Den Abschluss des Laternenzugs bildet das Feuerwerk in der Talaua beim Bürgerzentrum. Eltern in Begleitung von Kindern unter vier Jahren wird empfohlen, das Feuerwerk nicht anzusehen, weil sich Kleinkinder durch ein Feuerwerk erschrecken lassen und keine Freude daran haben.

Kürbis-Wettbewerb!

Das Kulturamt der Stadt Waiblingen hatte jüngst alle zehn- bis 16-jährigen Kinder und Jugendliche zu einem Kürbisschnitz-Wettbewerb eingeladen. In die Kürbisse können bis zum Laternenfest originale Gesichter geschnitzt werden. Die Kürbisgesichter müssen am Samstagnachmittag, 22. Oktober, zum Bürgerzentrum zurückgebracht werden, um sie entlang dem Krautgässle in Sichthöhe aufzustellen.

Eine Jury bewertet den originellsten Kürbis, wobei die zehn besten Arbeiten einen Preis und alle Teilnehmer einen Trostpreis erhalten. Die ausführlichen Wettbewerbsbedingungen liegen am Verwaltungseingang des Bürgerzentrums und an der Rathausporte aus und werden in den Schulen durch Plakataushang bekannt gegeben. Nach dem Laternenfest kann jeder Teilnehmer seinen Kürbis wieder mit nach Hause nehmen.

Mit dem Bus kommen!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenacker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Neustadt, Hegnach, Hohenacker und Beinstein werden mit ihren Begleitpersonen, soweit nicht durch private Pkw möglich, kostenlos mit Omnibussen

der Firmen Dannenmann, Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR) und Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) abgeholt und zurückgefahren.

OVR und LVL: 17.46 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207); 19.58 Uhr, Bürgerzentrum zum Danziger Platz, Haltestelle Bürgerzentrumsseite (Linie 210); 18.10 Uhr, Korber Höhe (Alfred-Diebold-Straße) zur Stadtmitte (Linie 207); 19.59 Uhr, Bürgerzentrum zur Korber Höhe, Haltestelle Hallenbadseite (Linie 207); 18.05 Uhr, Hegnach (Hauptstraße) zur Fronackerstraße (Linie 431); 19.55 Uhr, Bürgerzentrum nach Hegnach, Haltestelle Bürgerzentrumsseite, (Sonderbus OVR);

Dannenmann: Bittenfeld – Rathaus, 17.31 Uhr; Hohenacker – Ortsmitte, 17.38 Uhr; Neustadt – Rathaus: 17.43 Uhr zur Stadtmitte – die Linienbusse werden eventuell mit Zusatzbussen verstärkt. Die Rückfahrt erfolgt um 19.40 Uhr ab Bürgerzentrum – Remsbrücke. Um 18.14 Uhr, Beinstein – Rathaus nach Bürgerzentrum – Remsbrücke; 19.40 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein – Rathaus.

Kinder bis 15 Jahre aus Kleinheppach und Korb können um 17.50 Uhr ab Korb zur Stadtmitte mit dem regulären Linienbus der Firma OVR Ruoff fahren. Die Rückfahrt ist um 19.58 Uhr ab Alter Postplatz – allerdings auch nur bis Korb.

Die Haltestellen der Linie 207 am Kegelplatz, an der Marktgasse und am Hochwachturm werden während des Umzugs nicht bedient. Bei Regen gibt es nur ein Kurzprogramm des Laternenfests.



Hoch hinaus auf der Kletterwand

Jetzt kann auch in der Burgschule Hegnach geklettert werden, was die Haken und Ösen halten: Im Zusammenhang mit der jüngsten 50-Jahr-Feier der Schule hatte der Elternbeirat durch allerlei Aktivitäten und Spendenaktionen dafür gesorgt, dass rechtzeitig zum Jubiläum im Pausenhof eine Kletterwand installiert werden konnte. Die Burgschul-Kinder haben sie sofort begeistert mit Beschlag belegt. Von nun an können die Mädchen und Buben in jeder Pause hoch hinaus.

Foto: Kienzle-Simon

Podiumsdiskussion am 8. November

Beim Sportkreis Rems-Murr anmelden!

Der Sportkreis Rems-Murr veranstaltet am Dienstag, 8. November 2005, um 19 Uhr in den Räumen der Kreissparkasse Waiblingen, Bahnhofstraße 13 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Auswirkungen von Weltmeisterschaften auf den Sport und die Wirtschaft in der Region Stuttgart“. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Sportkreis Rems-Murr entgegen, ☎ (07191) 8 95 31, Fax (07191) 8 95 50, E-Mail unter skgs@sk-rm.de.

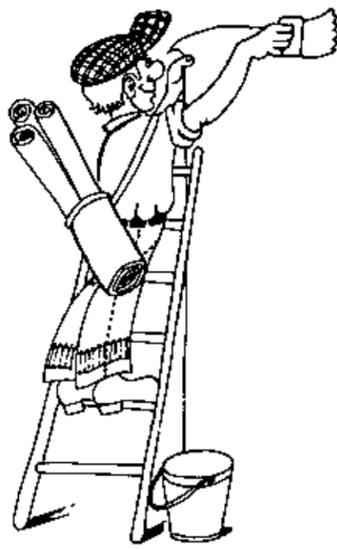
Den Einführungsvertrag „Verbundsponsorring im Sportkreis Rems-Murr“ halten Professor Dr. Jürgen Kirsch und Jürgen Kahrens von der Schatz Business Akademie. Auf dem Podium sitzen Staatssekretär Dr. Horst Mehrländer, Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnerbunds; Michael Föll, Bürgermeister der Stadt Stuttgart; Jochen A. Rothaus, Geschäftsführer VfB Stuttgart Marketing GmbH; Fred Eberle, Vizepräsident des Württembergischen Leichtathletikverbands, und Günter Riemer, Präsident des Württembergischen Radsportverbands.

Hallenbad Waiblingen

Am Wochenende geschlossen

Die Baden-Württembergischen Mastersmeisterschaften werden am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober 2005, im Hallenbad Waiblingen veranstaltet. Das Schwimmbad bleibt aus diesem Anlass an beiden Tagen ganztägig für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Historismus – Denkmäler des Konfessionalismus“. Infos unter ☎ 95 96 721 oder Fax 95 96 724, bzw. bildungswerke@kadek.de

FSV Junioren. Auf dem Sportplatz Wasen finden folgende Spiele statt: E4 gegen den FSV Waiblingen 6 um 11 Uhr; E5 gegen den TSV Schmid 3 um 12.30 Uhr und F1 - Spieltag der Staffel 05 von 13.30 Uhr bis 16.25 Uhr. – Am Sportplatz Oberer Ring spielt die D1-Mannschaft gegen den SG Sonnenhof Großspach 1 um 13.30 Uhr. D4 gegen die SpVgg Rommelshausen 2 um 14.45 Uhr und A1 gegen den FC Viktoria Backnang 1 um 16.15 Uhr.

Ski- und Snowboardbasar. Die Skischulen des VfL Waiblingen, TB Beinstein, SC Hegnach und SZ Korb veranstalten von 14 Uhr bis 16 Uhr wieder einen Basar für Ski- und Snowboardartikel in der Beinsteiner Halle; Kosten für die ersten sechs Artikel je 0,50 Euro, ab dem 7. Artikel kostenlos. Verkaufsprovision von 10 % auf alle verkauften Teile. Artikelannahme ist von 9 Uhr bis 12 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt; für Kinder gibt es eine Spielweise.

Friedensschule Neustadt. Warenannahme für den Skibasar ist von 10 Uhr bis 12 Uhr, der Verkauf erfolgt dann von 14 Uhr bis 16 Uhr. Weitere Infos auch zu den Kosten unter ☎ 8 15 30 und ☎ 2 91 49.

So, 23.10. SSV Hohenacker. Das Weinfest im Vereinsheim in der Schützenstraße beginnt um 11 Uhr. Neben Schlachtplatte, Zwiebel- und Salzkuchen gibt es Fasswein und neuen Wein, außerdem ein Kinderprogramm.

FSV Junioren: Am Oberen Ring wird das B2-Spiel gegen den TB Beinstein von 10.30 Uhr an ausgetragen. – Die Aktiven der Kreisliga B/Staffel 3 FSV Waiblingen 2 gegen den TV Oeffingen; Beginn 13.15 Uhr. Der FSV Waiblingen 1 tritt im Bezirksligaspiel gegen den TV Oeffingen 1 um 15 Uhr an.

TSC Staufer-Residenz. In der Gemeindehalle Neustadt beginnt um 12 Uhr der Waiblinger Tanzsportnachmittag. Weitere Infos unter ☎ 505 273.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Biblische Glaubensgemeinde Region Waiblingen, Oase des Lebens. Im Kulturhaus Schwanen am 18 Uhr Heilungs- und Segnungsabend mit einem Gebet für Kranke. Weitere Infos unter ☎ 5004-905.

Mo, 24.10. BIG WN-Süd. Von 15.30 Uhr bis 17 Uhr findet im Martin-Luther-Haus die Veranstaltung „Literatur auf der Spur“ statt.

Di, 25.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Um 15 Uhr beginnt der Gemeindefesttag zum Thema „100 Jahre Johann Christoph Blumhardt“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – „Kleine Spatzen im Kiga Pustelbühne“ treffen sich zum Singen im Kindergarten Holzweg um 16.45 Uhr. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um

19.30 Uhr. – Ein ökumenischer Bibelabend unter dem Motto „Beten im Gottesdienst“ mit Pfarrerin Brigitte Strassner fängt um 20 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe an.

Mi, 26.10. BIG WN-Süd. „Vorlesen für Kinder“ von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé JUCA 15.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern etwa eindreiviertel Stunden von Zuffenhausen an den Max-Eyth-See. Einkehr im Vereinsheim des MGv Münster. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach – Senioren. Treffpunkt 8.30 Uhr am Rathaus Hegnach zur Busfahrt nach Waiblingen, von wo aus mit der S-Bahn weiter nach Ditzingen gefahren wird. Anschließend beginnt die rund zweieinhalbstündige Wanderung entlang der Clems bis nach Hemmingen, wo eingekehrt wird. Rückfahrt mit S-Bahn und Bus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission im Jakob-Andreas-Haus. – Der Kinderchor am Dietrich-Bonhoeffer-Haus probt um 14.45 Uhr im Pfarrhaus Andreasstraße. – Hauskreis Scherer im Martin-Luther-Haus von 20 Uhr an.

Do, 27.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindedienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 9 Uhr. – Ältere Gemeindeglieder treffen sich um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Der Religionsunterricht für Erwachsene beginnt um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Fr, 28.10. Heimatverein. Zum Thema „Stadtentwicklung – wie reagiert die Stadtplanung auf die demografische Entwicklung“ spricht die Baudozentnerin der Stadt, Birgit Priebe, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums.

Sa, 29.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Um 17 Uhr fährt ein Bus am Beinsteiner Rathaus ab zur „Abendwanderung durch Weinberge im abendlichen Remstal“. Nach einer einhalbstündigen Wanderung wird gemeinsam eingekehrt. Busrückfahrt ist um 21 Uhr.

So, 30.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Um 9 Uhr Treffpunkt am Rathaus Hegnach zur Fahrt im Auto nach Winterbach. Dort beginnt die dreieinhalbstündige Herbstwanderung durch das Lehenbachtal nach Schlichten, Mittagessen im Gasthaus „Hirsch“.

TSA – Tanzsportabteilung im VfL Workshop „Langsamer Walzer“ von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen VfL-Sporthalle, Oberer Ring 1. Weitere Infos und Anmeldung (erforderlich) vom 24.10. an unter ☎ 3 27 18.

Mi, 2.11. Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe. Zum Einstieg in die ökumenische Kinderbibelwoche 2005 findet für inte-

ressierte Eltern um 20 Uhr ein Abend zum Thema „Die fünf Sprachen der Liebe“ statt

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 25. Oktober und 8. November, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 am Mittwoch, 26. Oktober und 2. November, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Krankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 26. Oktober und 2. November, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, am Freitag, 21. und 28. Oktober, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 24. und 31. Oktober, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle). – Jeden Montag „WIE“ – Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittags: angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1; Freitag, 21. Oktober und 28. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 25. Oktober und Donnerstag, 27. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar. – Am Samstag, 29. Oktober, findet im Einkaufszentrum Remspark der „7. Begegnungstag für Menschen mit und ohne Handicap“ mit Infoständen und Musikprogramm von 10 Uhr bis 15 Uhr.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker: Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft – Woiblenger Ohrwurser. Die Proben finden freitags um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter ☎ 5 85 18.

VfL. Neu wird beim VfL jetzt auch Taekwondo angeboten. Die Trainingszeiten sind wie folgt: Erwachsene dienstags und freitags, jeweils um 20 Uhr in der Rundsporthalle, sowie samstags um 15.45 Uhr im VfL-Heim. Kinder von sechs Jahren an samstags um 14.30

Do, 20.10. BIG WN-Süd. Bei der Veranstaltung „Literatur am Abend“ im Martin-Luther-Haus von 19.30 Uhr bis 21 Uhr haben Interessenten die Möglichkeit, sich nach Feierabend vorlesen zu lassen, Neuerscheinungen kennenzulernen oder Klassiker neu zu entdecken. Näheres gibt es unter www.big-wnsüd.de.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim Seniorentreff im Martin-Luther-Haus wird um 14.30 Uhr der Diavortrag „Entlang der Saale“ gezeigt. – Die Sitzung des Kirchengemeinderats im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe beginnt um 19.30 Uhr. – Vortrag anlässlich „60 Jahre Stuttgarter Schuldenkenntnis“ um 19.30 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 21.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Im Beinsteiner Feuerwehrgerätehaus beginnt um 19.30 Uhr der schwäbische Mundartabend mit „Helmut Eberhard Pfitzer und Fraind“. Eintrittskarten gibt es bei Helmut Langbein, Remsgartenstraße 14, ☎ 3 55 78 (auch Anrufbeantworter).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 18.30 Uhr Meditation in der Michaelskirche.

TTC Hegnach. Für alle Acht- bis Zwölfjährigen bietet der TTC ein Tischtennis-Schnuppertraining in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Sporthalle der Burgschule an. Weitere Infos unter ☎ 1 5 88 88.

Sa, 22.10. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk geht es anlässlich des ökumenischen Thementages um „Programme des

Volkshochschule Unteres Remstal. Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. In verschiedenen Kursen sind noch Plätze frei: „Chinas wundervoller Süden“ am Donnerstag, 27. Oktober, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. im Bürgerhaus Hohenacker. – „Gestalten einer Homopage mit MS-Frontpage XP“ von Freitag, 28. Oktober, bis Sonntag, 30. Oktober, von 18.45 Uhr bis 21.45 Uhr.

Frauzentrum. Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Regulare Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichttrauerinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Wie wirke ich auf andere?“ ist die Frage bei der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte am Donnerstag, 20. Oktober, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Karlstraße 10 stattfindet. Anmeldung unter info@fbs-waiblingen.de oder ☎ 5 15 83. – „Grenzen setzen in der Erziehung“, in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte am Dienstag, 25. Oktober, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Anmeldung über die Familienbildungsstätte. – Am Sonntag, 30. Oktober, ist um 11 Uhr eine „Ausstellungseröffnung“ geplant. Die Künstlerin wird rechtzeitig vorgestellt.

Musikschule Untereres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Am Samstag, 22. Oktober, beginnt um 18 Uhr im Festsaal der Comeniuschule ein Kammermusikkonzert des Bläserfachbereichs. Die Schülerinnen und Schüler der Querflötenklassen, der Klarinettenklasse und der Trompetenklasse spielen Werke von Mozart, Hindemith, Sammartini u.a.

„Club 106“. Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit. E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubbezüge aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“. – Eltern „Tag der offenen Tür“ veranstaltet die Mobile Jugendarbeit Waiblingen-Süd am Samstag, 22. Oktober 2005, von 14 Uhr bis 18 Uhr im Club 106 in der Stuttgarter Straße 106. Mit diesem Angebot bietet sich die Gelegenheit, die Mobile Jugendarbeit als Anlaufstelle der Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Stadtteils Waiblingen-Süd sowie das Team der Mobilen Jugendarbeit kennenzulernen. Außerdem wird ein Überblick über die Angebote und Arbeitsweisen gegeben. Gespräche sind in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen möglich, gern beantwortet das Team, Irina Jäger und Dennis Schmid, auch Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Weitere Informationen gibt's unter ☎ 56 36 78 oder E-Mail mja-club106@waiblingen.de.

Musikschule Untereres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Am Samstag, 22. Oktober, beginnt um 18 Uhr im Festsaal der Comeniuschule ein Kammermusikkonzert des Bläserfachbereichs. Die Schülerinnen und Schüler der Querflötenklassen, der Klarinettenklasse und der Trompetenklasse spielen Werke von Mozart, Hindemith, Sammartini u.a.

Seniorenzentrum Blumenstraße. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 20. Oktober, findet um 15 Uhr wieder ein fröhlicher Singnachmittag statt. – Manfred Götz lädt am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr zum Tanztée ein. – Kreativnachmittag mit Ursula Blazek am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr.

„Club 106“. Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit. E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubbezüge aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“. – Eltern „Tag der offenen Tür“ veranstaltet die Mobile Jugendarbeit Waiblingen-Süd am Samstag, 22. Oktober 2005, von 14 Uhr bis 18 Uhr im Club 106 in der Stuttgarter Straße 106. Mit diesem Angebot bietet sich die Gelegenheit, die Mobile Jugendarbeit als Anlaufstelle der Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Stadtteils Waiblingen-Süd sowie das Team der Mobilen Jugendarbeit kennenzulernen. Außerdem wird ein Überblick über die Angebote und Arbeitsweisen gegeben. Gespräche sind in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen möglich, gern beantwortet das Team, Irina Jäger und Dennis Schmid, auch Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Weitere Informationen gibt's unter ☎ 56 36 78 oder E-Mail mja-club106@waiblingen.de.

Jugendcafé „JuCa 15“. Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr der Lesekreis für Sechsjährige statt.

fbs Familien-Bildungsstätte/Elternakademie. Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Aktualität und Bedeutung der Montessori-Pädagogik in heutiger Zeit“ am Dienstag, 25. Oktober, um 10 Uhr in der Siemensstraße 10. – „Verbraucherrechte im Alltag“ am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr. Kooperationsveranstaltung mit dem Gesundheitsamt. – „Was uns Winnetou verschwiegen“ für Kinder von sieben bis zehn Jahren am Montag, 31. Oktober, und Mittwoch, 2. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr. – „Rund um die Azteken“ für Kinder von sieben bis zehn Jahren, am Donnerstag, 3. November, und Freitag, 4. November, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. – „Bau einer Indianertrommel“ von Donnerstag, 3. November, bis Samstag, 5. November, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe. Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. Anmeldung sofort möglich. **Für Erwachsene:** „Hilfe und Selbsthilfe bei Blaseschwäche“, am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich! **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! Am Freitag, 21. Oktober, wird dem Finkenbergr ein Besuch abgestattet.

Seniorenzentrum Blumenstraße. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 20. Oktober, findet um 15 Uhr wieder ein fröhlicher Singnachmittag statt. – Manfred Götz lädt am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr zum Tanztée ein. – Kreativnachmittag mit Ursula Blazek am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe. Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. Anmeldung sofort möglich. **Für Erwachsene:** „Hilfe und Selbsthilfe bei Blaseschwäche“, am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich! **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! Am Freitag, 21. Oktober, wird dem Finkenbergr ein Besuch abgestattet.

Seniorenzentrum Blumenstraße. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 20. Oktober, findet um 15 Uhr wieder ein fröhlicher Singnachmittag statt. – Manfred Götz lädt am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr zum Tanztée ein. – Kreativnachmittag mit Ursula Blazek am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr.

CDU Am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 2. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 9. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 24. Oktober, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 7. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 14. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 28. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. Am Mittwoch, 2. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 7. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 20. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 7. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 24. Oktober sowie 7. und 12. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, öffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
 2. Sozialhilfe/Grundsicherung
 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohneldgesetz
 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
- Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr
 - Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Kunstschule. Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Aktzeichnen und Modellieren“ für Jugendliche und Erwachsene, dienstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. Beginn nach Absprache. – „Gefährlich wild“ für sechs- bis achtjährige Kinder am Samstag, 15. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Steindruck/Lithografie intensiv“ für Jugendliche und Erwachsene, am Freitag, 11. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 12. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 13. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 2. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 9. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 24. Oktober, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 7. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 14. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 28. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. Am Mittwoch, 2. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 7. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 20. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 7. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 24. Oktober sowie 7. und 12. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

Konzerte

„Schmalz + Schön Jazzfabrik“ – Düsseldorfstraße 9-11 (direkt hinter „ALDI“). „Martin Schrack Swing Quartet“ spielt am Freitag, 28. Oktober, Swing, dass die Fetzen fliegen im Stil von Django R. und Stéphane Gr. Einlass um 19 Uhr und Konzertbeginn 20 Uhr. Bewirtung vor Ort, Kartenreservierung unter ☎ (0711) 57 56 70, mittwochs bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr. Die Karten an der Abendkasse sind begrenzt.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Don Quijote“, am Samstag, 29. Oktober, mit Knoblauchhuhn und einem Viertel Rioja. – „Kulturelle Weinprobe“ mit Andrej Lebedev an der Gitarre und Besine Stäuble sowie Weinen des Öko-Weingutes Schmalzried in Korb. **Für Kinder um 15 Uhr:** „Geschichten aus dem Koffer“ am Mittwoch, 26. Oktober, für Kinder von vier Jahren an. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 30. Oktober, für Kinder von vier Jahren an. – „Kasper beim Zauberer“ am Sonntag, 2. November, für Kinder von vier Jahren an.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 16. Die Ausstellung „Salz – Brot – Asche“ mit Werken von Sigrid Baumann-Senn wird am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr eröffnet und ist bis 20. November zu sehen. Am Sonntag, 6. November, erzählt die Künstlerin Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag, von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. **Galerie der Stadt Waiblingen** – Lange Straße 40. Die Ausstellung mit großformatigen Werken des bekannten Wiener Künstlers Hannes Mleneck ist bis zum 30. Oktober im Kameralamt zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und an Sonntag Nachmittagen von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Landratsamt Rems-Murr-Kreis** – Alter Postplatz. „Der Rems-Murr-Kreis in seiner Fläche und Vielfalt“ ist der Titel der 30. Jahres-Ausstellung des Verbands Bildender Künstler und Künstlerinnen Würtemberg, Region Rems-Murr, die am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr eröffnet wird. Es spricht der Kunstkritiker Thomas Milz.

Seniorenzentrum Blumenstraße – Blumenstraße 11. Mehr als 500 Exponate sind in der Ausstellung „Alte Handarbeiten“ noch bis zum 27. Oktober zu sehen, darunter über 100 Jahre alte

Ausstellung „Erbgut Waiblingen“ im Schlosskeller von großem Erfolg gekrönt – Jede Stunde sieben Besucher

„Oh Waiblingen, du Perle an der Rems gelegen!“

(dav) „Nach dieser Ausstellung lernt man Waiblingen lieben!“ Wer die vor kurzem zu Ende gegangene Ausstellung „Erbgut Waiblingen“ im Schlosskeller unter dem Waiblinger Rathaus angeschaut hat, war beeindruckt. Das machen zahlreiche Einträge wie dieser im ausgelegten Gästebuch deutlich. 3 175 Besucherinnen und Besucher haben sich Waiblingens historische Altstadt zwischen dem 9. Juli und dem 11. September 2005 einmal von einem ganz anderen Blickwinkel aus angeschaut: Wie die Stadt in den 70er-Jahren aus ihrem Dornröschenschlaf aufwachte und sich nach und nach in mehreren Sanierungsrunden zur Schönheit entwickelte. Wie der Fachbereich Museen, Sammlungen und Ausstellungen feststellte, waren knapp sieben Besucher pro Stunde in den Schlosskeller gekommen, der nicht minder zur restaurierten Substanz gehört.

Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber war es, der die Ausstellung zur Sanierungsgeschichte der Waiblinger Altstadt im Schlosskeller angeregt hatte. Dank „das alte Waiblingen so ausführlich erklärt bekommen zu haben“, findet sich in vielen Einträgen des Besucherbuchs. Eine Neu-Waiblingerin hält sogar fest: „Ein schönes Muss, die Wurzeln der neuen Heimat zu ergründen!“ Aber auch „nach 30 Jahren Wohnen in alten Mauern gibt es immer noch neue Bilder dieser schönen Stadt“, betont ein Waiblinger. Eine „Ode an Waiblingen im Remstal“ haben gar Besucher aus Bonn verfasst: „Oh Waiblingen, du Perle an der Rems gelegen, welche Freude mich durchströmt bei deinem Anblick!“

Selbst zahlreiche auswärtige Gäste fanden den Weg in den Schlosskeller hinunter, etwa ein „Bewohner des Ruhrgebiets“, der die Waiblinger um die „schönen Fachwerkhäuser“

benedete. „Waiblingen ist eindrucksvoll!“ hatte ein Gast aus Singapur in asiatischen und deutschen Lettern betont. Und die Familie Würstlin aus der Schweiz meinte sogar „Waiblingen ist eine wunderschöne Stadt!“

„Wir waren da – es war sehr interessant!“ gestand eine Gruppe aus Aalen, „Interessante Führung und Erklärung des Stadtmodells“ schrieb Herbert Wolf ins Gästebuch. Ein „Danke den Ausstellungs machern!“ kam von Brigitte und Günther Geiger aus Schorndorf. „Vielen Dank auch für diese tolle, aufwändige und interessante Ausstellung“ wollte S. Wolf festhalten. Mannheimer, West-Allgäuer, Göppinger, Kirchberger von der Jagst – die Kreise waren weit gezogen. „Auf Empfehlung unserer Cousine besuchen wir diese sehr gelungene und aussagestarke Ausstellung, besten Dank an Cousine und die Stadt Waiblingen!“ freuten sich Heidrun und Peter Grauhoff.

Dass eine solche Ausstellung überhaupt veranstaltet werde, hielt Ghina Lang aus Nagold für „super“, und Manijo Vidackovic, ein gebürtiger Waiblinger, findet es „toll, dass es Leute gibt, die sich für die Stadt engagieren. Ohne sie gäbe es wohl diesen Keller nicht.“ Viele Dinge, die er in der Grundschule über seine Heimatstadt erfahren habe, konnte er noch einmal auffrischen. „Wir waren hier in Waiblingen und es war sehr schön!“ freute sich Familie Zotzel aus Calw.

Im Zusammenhang mit dem Landes-Kinderturnfest waren ebenfalls nicht wenige Besucher im Schlosskeller: „Uns gefiel es hier sehr gut“, erklärte Familie Fenzl, „eine schöne Stadt!“ meinten die Gäste vom Bodensee. „Jetzt wissen wir, wie sich Waiblingen entwickelt hat“, stellten andere fest. „Ein echt fantastischer Über- und Rück- und Ausblick zur Geschichte dieser Stadt“ war ein weiterer Kommentar. „Das alte Stadtbild hat mir sehr gut gefallen, ich komme immer wieder gerne nach Waiblingen, obwohl ich seit 19 Jahren nicht mehr hier wohne“, war der nächste Eintrag von P. Gauss.

Der achtjährige Andreas Gauss äußerte sich ebenfalls: „mir Hat das sehr gut gefallen. Aber Die Alten Bilder gefallen mir Auch ganz gut!“ – „Jahre lang sind wir achtilos vorbeigelaufen, heute haben wir den Weg hineingefunden“ schrieb er eine, der andere „Ich bin mir sicher, jetzt werde ich viel aufmerksamer sein, wenn



Jede Menge Besucher hatte die im September zu Ende gegangene Ausstellung „Erbgut Altstadt“ im Waiblinger Schlosskeller angezogen: viele von ihnen trugen sich in das aufgelegte Gästebuch ein und bekundeten ihre Begeisterung. Foto: Archiv Pressereferat

ich durch Waiblingen gehe.“ – Doris von Au vertrat die Ansicht, dass diese Ausstellung mit den entsprechenden Übersetzungen auch in den Waiblinger Partnerstädten gezeigt werden sollte. Übertroffen wird das noch von der Aus-

sage: „Mir fehlt als Kontrast zur konventionellen Sanierung das hervorragend gelungene Marktdreieck!“ – Nein, das ist noch besser: „I Love Waiblingen!“ bekennt Hélène aus Belgien.

Im Bürgerzentrum

„Flat Foot Stompers“ wieder zu Gast!



Die „Flat Foot Stompers“ sind am Freitag, 28. Oktober 2005, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums zu Gast. Die

Waiblinger Jazzband besteht seit mehr als 25 Jahren. Sie begeistert das Publikum wie eh und je und ist auch international sehr gefragt. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristeninformation in der Langen Straße 45, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, übers Karten-☎ 5001-155; eventuelle Restkarten an der Abendkasse.

Im Museum der Stadt Waiblingen

„Salz, Brot und Asche“



Die 1932 geborene und in Stuttgart lebende Künstlerin Sigrid Baumann-Senn experimentiert in ihren Bildobjekten mit Salz, Mehlteig und Asche. Schon 1974 begann sie mit Mehlteig und organischen Substanzen zu arbeiten.

Sigrid Baumann-Senn verknüpft in der Ausstellung „Salz, Brot und Asche“, die Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Freitag, 21. Oktober 2005, um 20 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, eröffnet, die drei Substanzen Salz, Brot und Asche. Salz versucht sie in seiner Reinheit und kristallinen Form mit eingeritzten Kreiszeichen, erinnernd an das Ursprungszeichen des Menschen, von dem man auch sagt, er sei das Salz der Erde, zu zeigen. Brot, in seiner Eigenschaft als tägliches Brot, das jeden Tag anders ist, stellt sie durch einen Brotteppich in der Eigenschaft eines Brottagbuchs dar. Asche ist das Zeugnis eines Vorgangs, den sie durch Knotenkreuze, die als Kreuzpunkte der Erinnerung in Ascheteig eingesiegt oder abgedrückt werden, deutlich macht. Die Einführungsrede hält der Waiblinger Museumsleiter Dr. Helmut Herbst.

Sigrid Baumann-Senn erzählt am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche. Die Ausstellung ist bis 20. November Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet zwei Euro. Weitere Informationen gibt's bei der Museumsverwaltung, ☎ 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail museum@waiblingen.de.

Am Samstag von 11 Uhr bis 19 Uhr

„Tag des offenen Ateliers“

Das Atelier der Waiblinger Künstlerin Sibylle Bross in der Fuggerstraße 3 ist am Samstag, 22. Oktober 2005, von 11 Uhr bis 19 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich; weitere Informationen gibt's unter ☎ 5 34 25. Auch die Malerin Conny Lang aus Beinstein beteiligt sich am „Tag des offenen Ateliers“. Ihre Werkstätte befindet sich in der Remsgartenstraße 25 in Beinstein; Informationen sind unter ☎ 3 18 52, E-Mail conny.lang-mueglich@gmx.de, erhältlich. Der regionale Verband Bildender Künstler lädt zum zweiten Mal zum Besuch vor Ort im Atelier ein, um sich über ihre Arbeit zu informieren.

Karin Lang, Aichwald; Christa Schmid-Ehrlinger, Schwäbisch Hall; Heiner Lucas, Murrhardt; Bär Schöller, Geradstetten; Anette Mürdter, Winterbach; Walter Thumm und Nicole Scheller, Schnait; Professor Karl-Ulrich Nuss, Strümpfelbach; Christoph Traub, Schorndorf; Alfons Koller und Martha Ehrlich, Winnenden; Hans Komm, Remshalden; Ehrenfried Frank, Urbach; Jasmin Kosel, Fellbach; Peter Haußmann, Backnang – beteiligen sich in diesem Jahr an der Aktion, die vom Rems-Murr-Kreis, der Kreissparkasse Waiblingen und dem Regierungspräsidium Stuttgart unterstützt wird. Ein Falblatt liegt in der Touristeninformation aus.

Im Bürgerzentrum

Junge Preisträger in Concert



Beim Preisträgerkonzert am Sonntag, 13. November 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum präsentieren sich insgesamt elf erfolgreiche junge Musikerinnen und Musiker. Sie wurden teilweise mit mehreren ersten Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. Meisterhafte Leistungen und große Spielfreude der begabten Preisträger begeistern die Klassik-Fans. Mit Violine, Saxophonquartett, Streichquartett und Schlagzeug erwartet das Publikum ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm. Karten gibt es bei der Touristeninformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess oder an der Abendkasse.

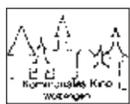
„Bunte Bühne“ Blumenstraße

Plaudereien mit „Der Trötnagel“

Auf der „Bunten Bühne“ im Seniorenzentrum Blumenstraße geht am Mittwoch, 26. Oktober 2005, um 17 Uhr der Vorhang für „Die Trötnagel“ auf. Gabriele Hofmann, die 2004 mit dem Kleinkunstpreis und dem Theaterpreis ausgezeichnet wurde, spielt, singt und tanzt. Der Eintritt zur Veranstaltung des Fördervereins Seniorenzentrum Waiblingen kostet drei Euro. Mit ihrem Charme und ihrem bissigen Witz entfacht Gabriele Hofmann ein Feuerwerk köstlicher Komik und tiefer Wahrheit. Als Lieselotte Trötnagel plaudert sie munter aus ihrem Leben. Und plötzlich ist der Zuschauer mitten drin im Geschehen. Er fühlt mit, lacht aus vollem Herzen und erkennt sich wieder.

Kommunales Kino Waiblingen

„Nachbarinnen“ – ein Drama



„Nachbarinnen“ heißt das deutsche Drama aus dem Jahr 2004, das am Mittwoch, 2. November 2005, um 20 Uhr im „Traumpalast“ gezeigt wird. Der Film erzählt die Geschichte zweier Frauen, über die Sehnsucht zu lieben und geliebt zu werden. Das Leben der Paketfrau Dora gerät aus den Fugen, als sie ihre geheimnisvoll-faszinierende polnische Nachbarin Jola bei sich verstecken muss. Sie verliebt sich in sie und verliert die Kontrolle. Das Regiedebüt von Franziska Melethky ist ein Beziehungsdrama im Stil der neuen Berliner Schule. Der Film wird in Kooperation mit der Waiblinger Frauenbeauftragten gezeigt. Der Eintritt kostet fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de). – Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Stadtbücherei im Marktdreieck mit einem abwechslungsreichen Programm im Herbst

Von schwäbischem Kabarett bis Zauberei und Hexen

Die Stadtbücherei im Marktdreieck hat im Oktober einiges an Programm zu bieten. Mit „Warum uns wohl d'r Wei so schmeckt . . .“ präsentiert Christof Altmann am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19 Uhr schwäbisches Kabarett. Es geht um musikalisch-kabarettistische Betrachtungen zum schwäbischen Wein.



Karten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro in der Stadtbücherei. Ein Viertel ist im Preis inbegriffen. Es kann aber auch spontan an einer Weinprobe teilgenommen werden. Wer Christof Altmanns „I möcht so gern a Maultasch“ sei“ und seine Ganzkörpertrömmel kennt, der weiß, dass dies ein wunderbarer, in mehrfacher Hinsicht gehaltvoller Abend wird.

Von fliegenden Kühen

Ins Land der Zauberer und Hexen begeben sich am Dienstag, 25. Oktober, im Veranstaltungsraum TiM in der Stadtbücherei und am Mittwoch, 26. Oktober, in der Bücherei Hohenacker, jeweils um 15 Uhr Vladislava und Christof Altmann. Karten für die Veranstaltungen, in denen Vögel Stelzen laufen und die Kuh fliegt, gibt es im Vorverkauf in der Kinderbücherei im Marktdreieck und in der Ortsbücherei im Bürgerhaus Hohenacker. In einer total ver-rückten Welt begrüßen Zauber-Lehrer „Franz von Firlanz“ und die Taschenhexe Berta ihre neuen Zauber- und Hexen-Lehr-

Rezitationsabend in Neustadt

Balladen und Gedichte

Der Verein „Neustädter Erinnerungen“ lädt am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19.30 Uhr zu einem Rezitationsabend in den Saal der Katholischen Kirchengemeinde in Neustadt in der Adlerstraße ein. Walter Schauss aus Stuttgart präsentiert Balladen und Gedichte aus Anlass des 200. Todestags von Friedrich Schiller und Märchen von Hans Christian Andersen aus Anlass dessen 200. Geburtstags. Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Nach Shakespeares „Der Sturm“

„Prospero's World“



Selten bringt ein Stoff soviel atmosphärische Dichte und zugleich unglaublich viel Witz mit. Beim größten Musicaltheater Polens und Erfolgs-Regisseur Maciej Korwin ist dieses anspruchsvolle Musical in besten Händen. Das Stück mit Songs in englischer und Dialogen in deutscher Sprache erlebt das Publikum am Donnerstag, 27. Oktober 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Karten gibt es bei der Touristeninformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess oder an der Abendkasse. Die magische Welt von Shakespeares Komödie „Der Sturm“ wird im Musical „Prospero's World“ mit neuem Leben erfüllt.

Sinfonietta Waiblingen

Instrumentalisten gesucht

Die Sinfonietta Waiblingen bereitet sich seit September intensiv auf das Adventskonzert am Sonntag, 11. Dezember 2005, in der Michaelskirche vor. Auf dem Programm stehen das „Violinkonzert“, op. 26, von Max Bruch, die „Symphony No. 93“ von Joseph Haydn und die „Romanze für Violine“, op. 50, von Ludwig van Beethoven. Da nach den Sommerferien einige junge Orchester-Mitglieder nicht mehr dabei sind, weil sie von Waiblingen weggezogen sind oder studieren, sind vor allem in der ersten Geige einige Lücken entstanden. Wer Geige spielt und bei diesem Konzert mitmachen will, ist willkommen. Auch die Bratschen könnten noch Verstärkung brauchen. Ebenso die Holzbläser, vor allem Fagott und Oboe. Geprüft wird jeweils montags um 20 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule in der Mayenner Straße. Interessenten können jederzeit zur Probe kommen oder sich mit Eva-Maria Fessmann, ☎ 2 13 54, oder der Dirigentin Margret Urbig, ☎ (0711) 36 54 668, in Verbindung setzen. Weitere Informationen über die Sinfonietta gibt's im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Konzert in der Pauluskirche

Die Vielfalt von „Happy Voices“

Der junge Chor des Männergesangsvereins Hegnach präsentiert sich am Sonntag, 23. Oktober 2005, zum ersten Mal mit einem eigenen Konzert. Mit Liedern aus den Bereichen Jazz bis Pop stellen „Happy Voices“ ihre Vielfalt unter Beweis. Das Konzert in der Hegnacher Pauluskirche beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für sechs Euro bei der Apotheke, der Hegnacher Bank und bei der Kreissparkasse Hegnach; an der Abendkasse für sieben Euro.

Pop 50 geht in die letzte Runde

Die 80er-Jahre – „Normahl“



Weiter geht es auf der Reise durch die Rock- und Pop-Geschichte von Waiblingen und des Remstals: Musikalische Grenzen überschritten 1978 drei 13- bis 14-jährige Jugendliche. Ohne Grundausbildung, aber mit der Fähigkeit, Wut und Frustration in Worte und Töne zu transformieren, missionieren „Normahl“ die ersten 40 Schüler für „ihre“ Religion: Punk. 25 Jahre und 2 500 Auftritte später zeigt es Deutschlands einzige Punkband der ersten Stunde am Samstag, 22. Oktober, von 21 Uhr an im Jugendzentrum „Villa Roller“ allen „Plastik-Poppern“ noch einmal.

Flymoe – Eine Mischung aus allem

Die letzte Veranstaltung in der Geschichte „Pop 50“ beginnt am Samstag, 29. Oktober, um 21 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Winnender Straße 4: Die achtköpfige Band „Flymoe“ aus dem Rems-Murr-Kreis, gegründet im Jahr 2000, spielt begeisternde Jettzeitmusik „Funkrockdiscopop“. Beim Vermischen von Musikstilen kennt die Band keine Grenzen. Reggae und Swing, Hip-Hop, Rock und Funk, Pop und „70er-Discomucke“, machmal sogar in ein und demselben Song. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristeninformation Waiblingen, Lange Straße 45; Ticketservice des Zeitungsverlags Waiblingen und der Volksbank Rems, Hauptgeschäftsstelle Waiblingen, sowie an der Abendkasse.

Der Zinkenist spielt

Lieder vom Hochwachturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 23. Oktober 2005, von 11.45 Uhr an wieder auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und andere Weisen. Er erklärt Interessierten gern seine Blasinstrumente. Der Zutritt zur Turm-Plattform ist frei. Bei Regen oder kaltem Wetter kann der Zinkenist jedoch nicht spielen.



Oldie-Schwof mit DJ Andy

Oldie-Schwof mit DJ Andy am Samstag, 22. Oktober 2005, von 21.30 Uhr an mit Musik „From the 60's to the 80's“. Das bekannte Tanz- und Musikevent im Schwanen – diesmal mitten im Waiblinger Beitrag zu „Pop 50 – 50 Jahre Rock + Pop-Musik in Waiblingen und Umgebung“. Was Andy auflegt, spiegelt die musikalische Sozialisation der Oldie-Schwof-Fans in den 60er-, 70er- und 80er-Jahren wider. Der Eintritt kostet drei Euro.

Heilungs- und Segnungsabend

Die Biblische Glaubens-Gemeinde, Region Waiblingen, „Oase des Lebens“, lädt am Sonntag, 23. Oktober, um 18 Uhr zum „Heilungs- und Segnungsabend“ ein. Christen beten für kranke Menschen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt's unter ☎ 5004-905.

IV. Waiblinger Short-Story-Slam

Beim IV. Waiblinger Short-Story-Slam werden am Donnerstag, 27. Oktober, von 20 Uhr an Kurzgeschichten junger AutorInnen und Short-Music präsentiert. Die Autoren lesen ihre kleinen, bösen, witzigen, literarisch-unter-

haltsamen Kurzgeschichten aus den Abgründen des Alltags vor. Wer mitmachen möchte, schreibt eine 400-Wörter-Kurzgeschichte, die mit dem Satz beginnt „Bisher lief doch alles ganz gut . . .“ und schickt diese an das Kulturhaus Schwanen mit dem Stichwort: „Waiblinger Short-Story-Slam“ oder an info@getshorties.de. Eine Jury wird die beste Geschichte auswählen, die dann an diesem Abend von der Autorin/dem Autor vorgelesen wird. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, im Vorverkauf beim Ticketservice, ☎ 566 566, 4 Euro.

„Flymoe“

Flymoe, die achtköpfige Band aus dem Rems-Murr-Kreis, vertritt am Samstag, 29. Oktober, von 21 Uhr an die letzte Dekade in der Reihe „Pop 50 – 50 Jahre Rock + Pop-Musik in Waiblingen und Umgebung“. Weitere Informationen gibt's unter www.flymoe.de.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ im Rathaus

Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr



„Die Erfolgsbilanz der Freiwilligenagentur ‚Wir für Sie‘ ist eine zwischenzeitlich eine ganz beachtliche“, erklärt Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Bürgerinnen und Bürger, die im Ehrenamt ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen wollen, haben eine interessante Aufgabe gefunden. Die Freiwilligenagentur wird hauptsächlich von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT unterstützt und von geschulten Ehrenamtlichen betreut, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch regelmäßige Sprechstunden den Zugang zur Freiwilligenagentur zu erleichtern und ihre Arbeit bekannter zu machen. Sprechstunde ist jetzt immer mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr im Ehrenamtsbüro im Rathaus, 6. OG, Zimmer 605. Alle, die Informationsbedarf zum Ehrenamt haben, sind dort richtig.

Darüber hinaus werden im „Staufer-Kurier“ in loser Reihenfolge Angebote der Freiwilligenagentur veröffentlicht. Konkret werden derzeit gesucht:

- **Sprachhilfe:** Für eine Migrantin, die zwar einen Sprachkurs besucht hat, aber ihre Kenntnisse und ihren Wortschatz erweitern möchte, sucht die Freiwilligenagentur eine Möglichkeit, Gespräche zu führen. Die Gespräche sollen nicht einen weiteren Sprachkurs ersetzen oder grammatikalische Regeln beinhalten. Sie können themenbezogen geführt sein, in Form eines Spaziergangs vielleicht, beim Einkäufen, Vorlesen oder bei einer Tasse Tee, kurzum alles, was den beiden GesprächspartnerInnen

gefällt. Das Angebot kommt für Menschen in Frage, die in der deutschen Sprachen fit sind und die sich gern auf neue Menschen einlassen wollen.

- **Handwerker oder die „gute Seele“ im Kindergarten:** Für zwei Kindergärten in Waiblingen (Beinstein und Neustadt) werden handwerklich Begabte gesucht, die dann einspringen, wenn beispielsweise der Wasserhahn tropft oder die Tür klemmt. Außer handwerklichen Fähigkeiten sollten die Interessierten Freude am Umgang mit Kindern haben und sich gern in den Kindergartenalltag integrieren lassen.

Wer an einem der Angebote interessiert ist, kann sich künftig zur Sprechstundezeit (mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr) an die Engagierten im Ehrenamtsbüro, Rathaus Waiblingen, 6. OG, Zimmer 605, oder an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT wenden. Die Freiwilligenagentur ist während der Sprechzeiten unter ☎ (07151) 5001-276 zu erreichen oder über die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ (07151) 5001-260.

Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge

Haus- und Straßensammlung

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge bittet in der Zeit von 31. Oktober bis 13. November 2005 um Unterstützung für die weltweite Pflege und Unterhaltung der zwei Millionen Soldatengräber auf den mehr als 800 Friedhöfen. Wie der Volksbund mitteilt, sei die Haus- und Straßensammlung die einzige Möglichkeit, die weltweite Arbeit an Soldatengräbern zu finanzieren.



Die Stadt Waiblingen verkauft in der Ortschaft Neustadt im Gesamt-Flurstück 4155 (bisher Kindergarten „Pfarracker“) insgesamt

5 Reihenhause-Plätze

Die Grundstücke haben eine Größe von ca. 270 m² (einschließlich Garage) und von etwa 132 m² bis 170 m², jeweils zugänglich einem 44 bis 60 m² großen Garagenplatz. Der Kaufpreis beträgt 342,60 Euro zuzüglich Erschließungs- und Nebenkosten. Bevorzugt werden junge Familien mit minderjährigen Kindern. Für die jeweiligen Grundstücke gilt eine Grundflächen-Zahl von 0,3 und eine Geschossflächen-Zahl von 0,6.

Verkauft wird in Waiblingen-Neustadt außerdem das Gebäude

Krähenweg 8

Das Grundstück hat eine Größe von 320 m². Baujahr des Gebäudes: 1960. Der Kaufpreis beträgt mindestens 125 000 Euro (Höchstgebot).

Interessenten werden in beiden Fällen gebeten, sich mit der Ortschaftsverwaltung Neustadt in Verbindung zu setzen, Beim Rathaus 1, 71336 Waiblingen, ☎ 9 87 02-712.

Zum Rathaus mit E-Mail: rathaus@waiblingen.de

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen zurückschneiden!

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. Häufig ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße. Nach § 11 Abs. 2 FStrG sowie § 28 Abs. 2 StrG Baden-Württemberg ist dies nicht zulässig, wenn dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt werden kann. Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.

Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweg-Hinterkante zurück zu schneiden. Bei Fahrbahnen ohne

Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2005 zu beachten:

Allerheiligen, 1. November; Volkstrauertag, 13. November; Buß- und Betttag, 16. November: Keine öffentlichen Tanzunterhaltungen sowie keine Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.

Totengedenktage, 20. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Verkaufsstellen für Blumen, Kränze und anderen Grabschmuck dürfen an „Allerheiligen“, Dienstag, 1. November 2004; am „Volkstrauertag“, Sonntag, 13. November; am „Totensonntag“, 20. November, und am „Ersten Advent“, 27. Dezember 2005, für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein. Waiblingen, im Oktober 2005 Bürger- und Ordnungsamt

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im September sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 5 Schlüssel, teilweise mit Anhängern
- 5 Fahrräder (1 Klapprad, 2 Mountainbikes, 2 Herren-Fahrräder)
- 3 Brillen
- 1 Memory Card
- 1 silberne Esprit-Uhr
- 1 schwarzer Pullover
- 1 schwarzer Leder-Geldbeutel
- 1 Stiemens-Handy

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de. Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Verwaltung/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Schutzmaßnahmen zur Geflügelpest

Es sind sofort ergänzende Schutzmaßnahmen hinsichtlich der klassischen Geflügelpest in Baden-Württemberg zu treffen. Die neuen Regelungen betreffen alle Halter von Nutzgeflügel (Hühner-, Puten-, Enten- und Gänsehäler sowie auch Halter von Fasanen, Rebhühnern und Wachteln). Die Nutzgeflügelhalter sind nicht nur dazu aufgefordert, die Geflügelhaltung mit der Anschrift des Betriebs und der Tierzahl zu nennen, sondern zusätzlich auch die Nutzungsart (z. B. Zucht, Legehennen, Mast), den Standort (sofern er abweicht) und die Haltungsform (Stall-, Freiland- oder Auslaufhaltung) anzugeben.

Auch Nutzgeflügelhalter, die ihre Haltung schon haben registrieren lassen, müssen diese zusätzlichen Angaben machen (☎ 07191-8 95 71 oder Fax 8 95 73).

Um ein Übertragungsrisiko des Virus' von wildlebendem Wassergeflügel auf die Hausgeflügelbestände zu vermindern, ist es derzeit verboten, Nutzgeflügel im Freien zu füttern oder Wasser als Tränke oder Schwimmgelegenheit zu nutzen, wenn ein direkter oder indirekter Kontakt mit Wildvögeln nicht sicher ausgeschlossen werden kann. Ausläufe für Nutzgeflügel müssen ausbruchsicher sein. Nutzgeflügelhalter haben bereits im Vorfeld dafür Sorge zu tragen, dass schon beim Verdacht des Ausbruchs der klassischen Geflügelpest eine Aufstellung jederzeit erfolgen kann.

Geflügelhalter, die ihre Tiere nicht ausschließlich in Ställen halten und mehr als 100 Hühner, Puten, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Wachteln, Enten oder Gänse halten sowie Tierhalter, die eine gewerbsmäßige Zucht mit diesen Geflügelarten betreiben, sind verpflichtet, ihre Tiere stichprobenartig einer Blutuntersuchung unterziehen zu lassen. Die Blutproben müssen bis 15. Dezember 2005 entweder aus Anlass einer Schlachtung oder durch den Tierarzt am lebenden Tier entnommen werden. Die Laboruntersuchungen sind kostenfrei. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Geschäftsbereich Verbraucherschutz und Tierärztlicher Dienst. Waiblingen, 14. Oktober 2005 Landkreis Rems-Murr, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und Tierärztlicher Dienst

IAV-Stelle im Rathaus

Rat für Hilfesuchende

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Waiblingen im Rathaus, Kurze Straße 33, berät und unterstützt in Fragen der Pflegebedürftigkeit im Alter, bei Krankheit oder Behinderung. Für Rat- und Hilfesuchende im Bereich der Stadt Waiblingen gelten folgende Zuständigkeiten und Sprechzeiten:

- Bezirk I, Susanne Klement: zuständig für die Kernstadt einschließlich Korber Höhe und Galgenberg, ☎ 5001-308, 1. Stock, Zimmer 109.
- Bezirk II, Martin Friedrich zuständig für Rinnenacker, Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld, Hegnach, Beinstein, ☎ 5001-428, 1. Stock, Zimmer 110.

Die Sprechzeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 18.30 Uhr
Freitag (nur Bezirk II)	8.00 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Impressum

„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de/stadtinfos

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Behinderungen durch Bauarbeiten

Alter Postplatz

- Der Kreuzungsbereich Heinrich-Küderli-Straße/Bahnhofstraße ist von der 43. Kalenderwoche an bis Ende Februar 2006 gesperrt.
- Die Ausfahrt aus Richtung Innenstadt/Bahnhofstraße zur AOK-Kreuzung ist für den Individualverkehr (auch für Taxis) gesperrt. Die Umleitung zur L 1193 (alte Bundesstraße) erfolgt durch die Mayenner Straße.

- Der Abschnitt zwischen Altem Postplatz und Am Stadtgraben in Richtung Fronackerstraße ist als Einbahnstraße zu befahren. Der Individualverkehr kann nur von der AOK-Kreuzung aus in Richtung Stadt fahren. Die Umleitung erfolgt durch die Fronackerstraße und Albert-Roller-Straße.

- Der Individualverkehr und die Busse können nicht geradeaus über die Kreuzung Alter Postplatz in die untere Bahnhofstraße fahren. Vielmehr wird der stadteinwärts fahrende Individualverkehr entlang der Querspange in die Fronackerstraße und die Albert-Roller-Straße umgeleitet. An der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Bahnhofstraße sind wieder alle Fahrbeziehungen möglich – der linksabbiegende Verkehr muss jedoch durch die Mayenner Straße stadtauswärts fahren. Die Busse aus Richtung AOK werden an der Kreuzung Alter Postplatz ebenso entlang der Querspange in die Fronackerstraße geführt. Dort müssen die



Busse aber durch die Fronackerstraße bis zur Kreuzung Blumenstraße fahren, um von der Blumenstraße wieder in die obere Bahnhofstraße zu gelangen. Im Kreuzungsbereich Stadtgraben/Fronackerstraße wird der Verkehr mit einer Baustellenampel geregelt. Voraussetzungen für die Bauarbeiten im Bereich der Querspange sowie vorangehenden Schritten sind, dass der Bereich wieder zweispurig befahren werden

kann.

Linie 208:

Umleitung an Markttagen

Wegen der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Alten Postplatzes kann die Linie 208 den Bereich „Querspange“ künftig an Markttagen nicht mehr befahren. Davon sind mittwochs die Fahrten zwischen 8.34 Uhr und 13.34 Uhr ab Waiblingen, Bahnhof, betroffen. Die Umleitung der Linie 208 erfolgt an Markttagen durch die Talstraße und Neustädter Straße; die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hochwachturm, Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) entfallen. Stattdem wird in der Talstraße in Höhe der Einnündung Schippersacker eine Ersatzhaltestelle für die betroffenen Fahrten eingerichtet. Außerhalb der Verkaufszeiten des Wochenmarktes sowie in der Gegenrichtung kehrt die Linie 208 unverändert.

Weihnachts-Basar am 3. Dezember

Bis 6. November anmelden!

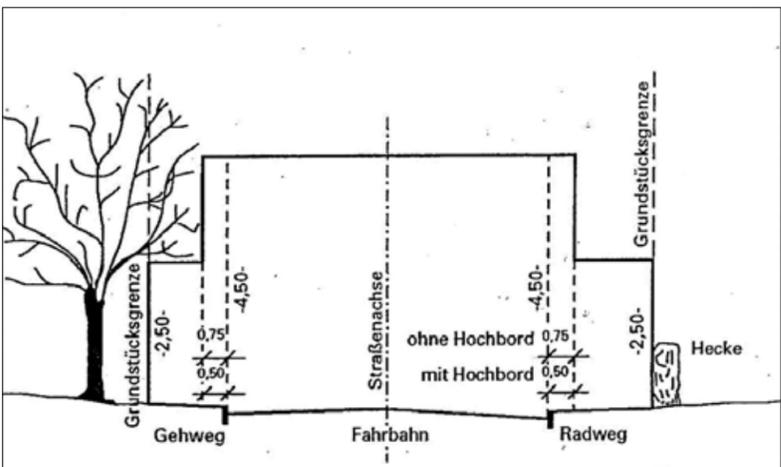
Der Weihnachts-Basar der Schulen, der gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler in der Fußgängerzone wird in diesem Jahr am Samstag, 3. Dezember 2005, veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 6. November beim Bürger- und Ordnungsamt, Isabel Pechtl, ☎ 5001-247, Fax -403, ordnungswesen@waiblingen.de erfolgen, unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird.

Die Standgebühr für Hobbykünstler beträgt fünf Euro für jeden Frontmeter, bei Selbstabholung und -aufbau zehn Euro, bei Aufbau durch den Technischen Betriebshof 45 Euro. Speisen und Getränke dürfen nur in Mehrweggeschirr ausgegeben werden.

Versteigerung am 30. Oktober

Mit Kunst Kindern helfen

Der Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder veranstaltet am Sonntag, 30. Oktober 2005, um 17 Uhr eine Kunst-Versteigerung in der Winterbacher Schul-Turnhalle. Künstler wie Thitz, Schemel, Karl-Ulrich Nuss, Guido Messer, Gerhard und Helmut Zirkelbach, Andreas Adler, Christoph Traub und Wlodek Szwed spenden Kunstwerke – sie sind im Internet unter www.giovane-elber-stiftung.de ausgestellt – und sind damit einverstanden, dass die Werke für die gute Sache weit unter dem üblichen Preis bei der Versteigerung zugunsten des Hilfsprojekts im brasilianischen Londrina angeboten werden. Der Erlös kommt in vollem Umfang dem Hilfsprojekt zugute, mit dem mehr als 300 Kindern und Jugendlichen die Chance auf Bildung gegeben wird.



Lampen von Bewuchs freischneiden

Stadtverwaltung und Stadtwerke bitten Grundstückseigentümer, Straßenlampen von Bewuchs freizuschneiden. Ein großzügiges Abschneiden der Baumzweige bringt eine deutliche Verbesserung der Ausleuchtung. Was für die Straßenbeleuchtung gilt, muss auch für Verkehrszeichen und für das Lichtraum-Profil der Straßen, Rad- und Fußwege gelten.

Eine Anmerkung der Stadtwerke über Straßenbeleuchtungen: Allen gerecht zu werden, ist wohl wegen der unterschiedlichen Empfindungs- und Vorstellungsauffassungen nicht möglich. In der Deutschen Industrie-Norm (DIN) ist alles geregelt. Nach der DIN für die Straßenbeleuchtung sind Hauptverkehrsstraßen von Nebenstraßen durch die Straßenausleuchtung deutlich zu machen.

Ganz anders verhält sich dies auf Straßen mit geringer Verkehrsbelastung und überwiegender Anliegerfunktion. Nach der DIN – Ausleuchtung für Nebenstraßen mit Anliegerfunktion gelten andere Bedingungen. Gleichgültig, ob es sich um eine ausdrücklich gekennzeichnete Neben-, Anlieger-, Fußgänger- oder sonst gleichwertig bzw. ähnliche Straße handelt. Anliegerfunktion bedeutet maximal 100 Kraftfahrzeuge in einer Stunde, das sind mehr als 1,5 Kfz im Durchschnitt in der Minute bei Dunkelheit. Für diese Straßen bzw. Wege ist eine ortsfeste Beleuchtung mit einer sehr geringen Beleuchtungsstärke zu bemessen. Maßgeblich sind hier die Lichtpunkt-Abstände; also die Abstände von Leuchte zu Leuchte. Der Abstand kann unter Umständen bis zu ca. 30 m bzw. 40 m betragen. Mit dem Austausch der alten gegen neue Lampen allein lässt sich das ohne Baumausschnitt kaum eine Verbesserung in diesen Bereichen vornehmen.

Die Stadt Waiblingen arbeitet gemeinsam mit den Stadtwerken ständig an der Verbesserung der Straßenbeleuchtung. Die dafür zur

Verfügung stehenden Finanzmittel sind begrenzt. Deshalb können nicht alle alten Lampen mit schlechter Leuchtkraft gegen neue moderne Lampen ausgetauscht werden.

Waiblingen, im Oktober 2005 Bürger- und Ordnungsamt

Defekte Straßenbeleuchtung

Stadtwerke bitten um Mithilfe

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, fällt auf, dass die eine oder andere Straßenleuchte nicht korrekt funktioniert bzw. dunkel bleibt. An fast jeder Straßenleuchte in Waiblingen und in den Ortschaften ist eine vierstellige Kennzeichnung angebracht, die aus einem Buchstaben und drei Ziffern besteht.

Wenn eine Straßenleuchte ausgefallen ist, bitten die Stadtwerke, ihr die vierstellige Kennzeichnung unter ☎ (07151) 131-0 während der Geschäftszeiten mitzuteilen: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, per Fax (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de.

Ist keine Kennzeichnung an der Straßenleuchte vorhanden bzw. ist diese unleserlich oder beschädigt, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die Hausnummer, in deren Nähe sich die defekte Straßenleuchte befindet, anzugeben. Die Stadtwerke werden die defekte Straßenleuchte so schnell wie möglich in Stand setzen. Dabei haben verkehrs- und sicherheitsrelevante Straßenbeleuchtungen (z. B. an Straßenkreuzungen, Fußgängerüberwegen etc.) Vorrang.

Waiblingen, Oktober 2005 Stadtwerke Waiblingen GmbH

Anmeldeformular für den Weihnachtsbasar für Hobbykünstler, Schulen, Kindergärten und Vereine

Bitte zurücksenden/faxen/mailen an

Stadtverwaltung Waiblingen
Bürger- und Ordnungsamt
Isabel Pechtl
Marktplatz 6
71332 Waiblingen

☎ (07151) 5001-247
Fax (07151) 5001-403
E-Mail: ordnungswesen@waiblingen.de

Hiermit melde ich mich mit folgendem Warenangebot zum Weihnachtsbasar am 3. Dezember in Waiblingen an:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Warenangebot: _____

Standgröße: _____

Es wird ein Stand von der Stadtverwaltung angemietet: Ja/Nein
Der Stand wird selbst abgeholt und aufgebaut: Ja/Nein
Es wird ein Stromanschluss benötigt: Ja/Nein

Ort / Datum _____ Unterschrift _____